

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung 02.08.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 05.09.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 06.09.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	05.10.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**10188-E7-0011 Schlosspark Ludwigslust**

#### 7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen

Vergabenummer Leistung

**22A0151S Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
- 
- 225\_1- Stahlerzeugnisse
- 225\_2 - Holzerzeugnisse
- Hinweise zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung u. Vereinbarung nach §9, §10 VgG M-V

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>10188-E7-0011</b>	Baumaßnahme: <b>Schlosspark Ludwigslust</b>
Vergabenummer: <b>22A0151S</b>	Leistung: <b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Schlosspark Ludwigslust</b> <b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>	<b>22A0151S</b>
Leistung	
<b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis

- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

## 2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

### 2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

### 2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

### 2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

### 2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0151S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Schlosspark Ludwigslust****7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen**

Leistung

**Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.10.2022**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.06.2024**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10188-E7-0011</b>	<b>Schlosspark Ludwigslust</b>

### 7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0151S</b>	<b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10188-E7-0011**Vergabenummer **22A0151S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Schlosspark Ludwigslust****7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen**

Leistung

**Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0151S</b>	
Baumaßnahme <b>Schlosspark Ludwigslust</b> <b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>		
Leistung <b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0151S	
Baumaßnahme <b>Schlosspark Ludwigslust</b>		
<b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>		
Leistung <b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0151S</b>	
Baumaßnahme <b>Schlosspark Ludwigslust</b> <b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>		
Leistung <b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>10188-E7-0011</b>	<b>Schlosspark Ludwigslust</b>
	<b>7. RA, Ufersicherung an den Wasserläufen</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0151S</b>	<b>Landschaftsbau- Ing.Wasserbauarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Lage und Größe**

Lage und Größe

Das Bearbeitungsgebiet befindet sich in Ludwigslust, Landkreis Ludwigslust-Parchim.

Die Parkanlage befindet nördlich und westlich des Schlosses.

Es handelt sich um eine nach dem Denkmalschutzgesetz M-V (DSchG M-V) geschützte Anlage.

**Termine**

Die Ausführung erfolgt in unterschiedlichen Zeitabschnitten ab Oktober 2022 bis Oktober 2023. Die Pflanzungen erfolgen für alle Lose im Herbst 2023.

Die Pflegearbeiten erfolgen in den Jahren Jahre 2024 (Fertigstellungspflege), 2025 und 2026 (Entwicklungspflege).

Die Baustelle ist in 4 Lose unterteilt:

Das Los 1 umfasst die Arbeiten beidseitig des Kanals zwischen dem Mönch und den 24 Wassersprüngen inkl. der beiden Umfluter sowie die Sanierung des Tosbeckens.

Das Los 2 umfasst die Arbeiten am Johannisdamm.

Das Los 3 umfasst die Arbeiten auf der südlichen Seite des Ludwigsluster Kanals zwischen den 24 Wassersprüngen und den 14 Alleen/Jagdstern.

Das Los 4 umfasst die Arbeiten am Verbindungsweg zwischen den 24 Wassersprüngen und dem Johannisdamm.

**Preisgleitklausel**

Die angebotenen Einheitspreise gelten als Festpreise. Auf diese Preise wird die Mehrwertsteuer in der jeweils geltenden Höhe berechnet. Alle Aufwendungen (Personal- und Sachkosten) sind durch den Festpreis abgedeckt. Abweichend davon, wird für die in der Anlage 255.1 und Anlage 225.2 (Formblatt 255 VHB) genannten Stoffe und Ordnungsziffern des

Leistungsverzeichnisses eine Stoffpreisgleitklausel vereinbart. Die festgesetzten Basiswerte 1 entnehmen Sie dem anliegenden Formblatt.

Die Anwendung erfolgt sowohl für Mehraufwendungen als auch für die Minderaufwendungen, die sich innerhalb der Bauzeit auf die genannten Stoffe auswirken.

Die Abrechnung erfolgt für die genannten Stoffe und Ordnungsziffern nach den Vorgaben des im Formblatt 225 festgelegten Indizes und den Erläuterungen zur Anwendung.

Für die Berechnung der Mehr- oder Minderkosten muss der Auftragnehmer, die zum Zeitpunkt des Einbaus festgestellten Mengen unmittelbar mittels Lieferscheines zu dokumentieren, um die tatsächlich eingebauten Mengen nachzuweisen. Die Übergabe der Lieferscheine hat unverzüglich mit Einbau der Materialien zu erfolgen, spätestens jedoch einen Tag nach dem Einbau der benannten Materialien.

**01 LOS 1: Mönch bis 24 Wassersprünge**

Das LOS 1 beinhaltet die Ufersicherung und den Wegebau auf beiden Seiten des Ludwigsluster Kanals zwischen dem Mönch und den 24 Wassersprüngen inkl. der beiden Umfluter sowie die Sanierung des Tosbeckens.

**01.01 Vorbereitende Arbeiten****01.01.01 Baustelleneinrichtung****01.01.01.1 Baustelle einrichten**

Baustelle einrichten

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		soweit erforderlich, herstellen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.		
01.01.01.2	1,000	Psch		
		<b>Baustelleneinrichtung vorhalten</b> Baustelleneinrichtung vorhalten für die gesamte Zeit der beauftragten Leistungen. Vorzuhalten sind alle in der vorherigen Position eingerichteten Geräte, Anlagen und Flächen, die in keiner gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet.		
01.01.01.3	1,000	Psch		
		<b>Baustelle räumen</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.		
01.01.01.4	1,000	Psch		
		<b>Zwischenlagerflächen BE-Fläche 1 herstellen</b> Zwischenlagerfläche nach Baustelleneinrichtungsplan wie folgt herstellen: BE-Fläche 1 - vorh. Lagerfläche südlich des Ludwigscluster Kanal ca. 800 m <sup>2</sup> unbefestigte Fläche von Bewuchs befreien, Sicherung nach Wahl des AN. Erforderliche Arbeiten durchführen und nach Abschluss der Baumaßnahme Fläche wieder im vorgefunden Zustand herrichten.		
01.01.01.5	1,000	Psch		
		<b>Zwischenlagerflächen, BE-Fläche 2 herstellen</b> Zwischenlagerfläche nach Baustelleneinrichtungsplan wie folgt herstellen: BE-Fläche 2 - vorh. Wiese ca. 450 m <sup>2</sup> unbefestigte Fläche mit Vlies abdecken und mit Schottertragschicht befestigen, Sicherung nach Wahl des AN. Erforderliche Arbeiten durchführen und nach Abschluss der Baumaßnahme Fläche wieder im vorgefunden Zustand herrichten.		
01.01.01.6	1,000	Psch		
		<b>Zwischenlagerflächen, BE-Fläche 3 herstellen</b> Zwischenlagerfläche nach Baustelleneinrichtungsplan wie folgt herstellen: BE-Fläche 3 - vorh. Wege- / Waldrandflächen ca. 300 m <sup>2</sup> unbefestigte Fläche mit Vlies abdecken und mit Schottertragschicht befestigen, Sicherung nach Wahl des AN. Erforderliche Arbeiten durchführen und nach Abschluss der Baumaßnahme Fläche wieder im vorgefunden Zustand herrichten.		
01.01.01.7	1,000	Psch		
		<b>Baustraße herstellen</b> Baustraße herstellen, Zuwegung zur BE-Fläche für Fahrzeuge bis 7,5 to aus Schottertragschicht 30 cm auf Trennlage aus Geotextil herstellen, für die gesamte Bauzeit vorhalten.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nach Bauende Los 2 Johannisdamm Materialien aufnehmen Fläche rekultivieren (lockern, planieren und mit RSM 7.1.2 Landschaftsrasen mit Kräutern, Regiosaatgut Zone UG 4 - Ostdeutsches Tiefland ansäen). Breite der Zuwegung: 3,5 m zuzüglich Ausweichstelle auf 7,0 m.		
01.01.01.8	1.100,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Ortsfesten Zaun liefern, aufbauen, rückbauen</b>		
		Ortsfesten Schutzzaun H 2,0 m liefern, unter Schutz der vorhandenen Wurzelräume im Abstand 1,5 m zur Kronentraufe aufbauen und während der gesamten Bauzeit sichern und nach Bauende beseitigen. Pfosten: Holz, Durchmesser min. 10 cm, Abstand 2,0 m waagerechte Lattung: 5x Holzbrett, 200 x 12 x 2 cm.		
01.01.01.9	140,000	m		
		<b>Lastverteilungsplatten liefern und einbauen</b>		
		Lastverteilungsplatten für Überfahrten über Durchlässe, Wege und kritische Untergründe liefern, einbauen, für die gesamte Bauzeit sichern und nach Bauende entfernen. Belastbarkeit bis 7,5 to. Material nach Wahl des AN. Maße L/B: 3,0 x 1,0 m		
01.01.01.10	15,000	Stk		
		<b>Provisorische Grabenquerung für Überfahrt mit Bagger</b>		
		Provisorische Grabenquerung für Überfahrt mit Bagger bis 7,5 to. herstellen. Grabenböschungen nach Wahl des AN sichern, Überfahrtschutz auslegen und nach Durchführung der Arbeiten wieder zurückbauen. Überfahrbereiche nach Bauende rekultivieren (lockern, planieren und mit RSM 7.1.2 Landschaftsrasen mit Kräutern, Regiosaatgut Zone UG 4 - Ostdeutsches Tiefland ansäen).		
01.01.01.11	2,000	Stk		
		<b>Stammschutz herstellen</b>		
		Stammschutz vor Beginn der Baumaßnahmen liefern und an Bäumen näher 2,5 m zur geplanten Wegekante bis 2,5 m Stammhöhe standsicher befestigen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 300 cm. 3 Schlauch-Polsterungen mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren rund um den Stamm und senkrecht daran angebrachte Bretter 200 x 12 x 2 cm, Fixierung der Enden mit Schwerlastkabelbindern. Mindesthöhe 2,0 m Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	47,000	Stk		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.02	<b>Hilfeleistungen</b>			
01.01.02.1	<b>Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden</b> Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden			
	25,000	m	_____	_____
01.01.02.2	<b>Plattendruckversuch nach DIN 18134</b> Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	1,000	Stk	_____	_____
01.01.02.3	<b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b> Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfung bereitstellen.			
	2,000	h	_____	_____
01.01.02.4	<b>Bestandsdokumentation erstellen</b> Bestandsdokumentation erstellen. Vor Beginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung digitale Fotos vom Plattenweg an der Zufahrt von der B 5 im Süden und der Klenower Straße bzw. Straße Schloßgarten im Norden in einem Abstand von 10 - 12 m bis zum Bauabschnitt anzufertigen. Des Weiteren beinhaltet die Bestandsdokumentation die im Zuge der Gesamtmaßnahme abzubrechenden bzw. zu erneuernden Anlagen. Dokumentation der Farbfotos mit Kurzbeschreibung und ggf. mit Stationsangabe digital und in Papierform an den AG übergeben. Die Übergabe der Bestandsaufnahme an den AG erfolgt in jeweils 2-facher Ausfertigung vor Baubeginn sowie zur VOB-Abnahme. Die Arbeiten dürfen erst aufgenommen werden, wenn der vorhandene Zustand der Flächen fotografiert ist. Die Vergütung erfolgt zu 60 v.H. nach Übergabe der Bestandsaufnahme vor Baubeginn, der Rest nach Übergabe der Endaufnahme.			
	1,000	psch	_____	_____
01.01.02.5	<b>Schlussvermessung anfertigen ANTEILIG FÜR LOS 1</b> Schlussvermessung anfertigen. Aufnahme aller Flächen und Einbauten im Baubereich der Lose 1 - 4, Hier: ANTEILIG FÜR LOS 1 Ausführung gem. RAS-Verm im amtlichen Höhen- und Lagebezug. Vorgaben durch den AG. Pläne im Maßstab 1: 250. 3-fach in Papier liefern, digital im dwg- oder dxf-Format auf CD-ROM 1-fach. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	psch	_____	_____
01.01.02.6	<b>Absteckung für die Ausführung der Bauarbeiten</b> Feinabsteckung einer trassennahen Polygonalachse für die Errichtung der axialen Bauwerke. Absteckung von 29 Punkten gemäß Plan als Grundlage für den Wege-, bzw. Kanal- und Grabenbau. Absteckung in einmaligem Messtruppeinsatz. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.03	<b>Verkehrssicherung</b>			
01.01.03.1		<b>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen</b>		
		Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Bauzaun ist durch zusätzliche Felder gegen umstürzen zu sichern. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.		
	126,000	m		
01.01.03.2		<b>Warneinrichtung VZ 101</b>		
		Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Verkehrszeichen 101 GEFAHRSTELLE Seitenlänge 630 mm, RA 2 Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Mit reflektierender Folie der Reflexionsklasse RA 2 Das Verkehrszeichen entspricht den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Befestigung mittels Rohrschelle.		
	14,000	Stk		
01.01.03.3		<b>Warneinrichtung VZ 123</b>		
		Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Verkehrszeichen 123 ARBEITSSTELLE Seitenlänge 630 mm, RA 2 Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Mit reflektierender Folie der Reflexionsklasse RA 2 Das Verkehrszeichen entspricht den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Befestigung mittels Rohrschelle.		
	7,000	Stk		
01.01.03.4		<b>Warneinrichtung VZ 1007-38</b>		
		Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Verkehrszeichen 1007-38 Baustellenverkehr Seitenlänge 330 x 600 mm, RA 1 Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Mit reflektierender Folie der Reflexionsklasse RA 1 Das Verkehrszeichen entspricht den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Befestigung mittels Rohrschelle.		
	14,000	Stk		
01.01.03.5		<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Betreten auf eigene Gefahr"</b>		
		Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Betreten auf eigene Gefahr" Seitenlänge 400 x 600 mm, roter Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Das Verkehrszeichen entspricht den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO). Befestigung mittels Rohrschelle.		
	21,000	Stk		
01.01.03.6		<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang Johannisdamm gesperrt"</b>		
		Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang Johannisdamm gesperrt - Zugang über Hofgärtnerschneise" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.		
	4,000	Stk		
01.01.03.7		<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang 24 Wassersprünge gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang 24 Wassersprünge gesperrt - Zugang über Hofgärtnerschneise" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.		
	3,000	Stk		
01.01.03.8		<b>Rohrpfosten mit Fußplatte liefern, aufstellen, beseitigen</b> Rohrpfosten mit Fußplatte liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Material Fußplatte: Recycling Kunststoff Material Pfosten: Stahl Oberfläche : feuerverzinkt Ø : 60 mm Wandstärke : 2,0 mm Länge : 2250 mm		
	21,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	<b>Wasserbau - Ufersicherung</b>			
01.02.01	<b>Wasserhaltung</b>			
01.02.01.1	<p><b>Ölsperre liefern und unmittelbar westlich des</b>                      Ölsperre liefern und unmittelbar westlich des Jagdsterns im Bereich des Ludwigscluster Kanals verlegen.                      Breite ca. 8 m.                      Ölsperre während der Arbeiten kontrollieren, warten und bei Bedarf erneuern.                      Nach Beendigung der Arbeiten des Loses 3 zurückbauen und abtransportieren.                      Ölsperre nach Wahl des AN.</p>			
	1,000	Stk	_____	_____
01.02.01.2	<p><b>Fangedamm 1. Absperrung</b>                      Fangedamm zur dauerhaften und erosionssicheren Ableitung des Wassers herstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen.                      Big-Bags liefern, mit Sand befüllen, einbauen und nach Beendigung der Absperrung ausbauen und zum späteren Wiedereinbau seitlich lagern.                      1. Absperrung zur Trockenlegung des Ludwigscluster Kanals zwischen Mönch und 24 Wassersprünge.                      Material: sandgefüllte Big-Bags                      Breite: bis 8,0 m, zweireihig                      Höhe: bis 1,0 m</p>			
	1,000	Stk	_____	_____
01.02.01.3	<p><b>Fangedamm 2. Absperrung</b>                      Fangedamm zur dauerhaften und erosionssicheren Ableitung des Wassers herstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen.                      Big-Bags liefern, mit Sand befüllen, einbauen und nach Beendigung der Absperrung ausbauen und zum späteren Wiedereinbau seitlich lagern.                      2. Absperrung zur Trockenlegung des Umfluter Nord.                      Material: sandgefüllte Big-Bags                      Breite: bis 6,0 m, einreihig                      Höhe: bis 1,0 m</p>			
	1,000	Stk	_____	_____
01.02.01.4	<p><b>Fangedamm 2. Absperrung, temporär</b>                      Fangedamm zum temporären und erosionssicheren Rückstau des Wassers herstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Fangedamm täglich öffnen.                      Big-Bags liefern, mit Sand befüllen, einbauen und nach Beendigung der Absperrung ausbauen und zum späteren Wiedereinbau seitlich lagern.                      2. Absperrung zur Trockenlegung des Umfluter Nord.                      Material: sandgefüllte Big-Bags                      Breite: bis 7,0 m, einreihig                      Höhe: bis 1,0 m</p>			
	2,000	Stk	_____	_____
01.02.01.5	<p><b>Fangedamm 3. Absperrung</b>                      Fangedamm zur dauerhaften und erosionssicheren Ableitung des Wassers herstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen.                      Bauseits gelagerte Big-Bags transportieren, einbauen und nach Beendigung der Absperrung ausbauen und zum späteren Wiedereinbau seitlich lagern.                      3. Absperrung zur Trockenlegung des Umfluter Süd.                      Material: sandgefüllte Big-Bags                      Breite: bis 8,0 m, zweireihig                      Höhe: bis 1,0 m</p>			
	2,000	Stk	_____	_____
01.02.01.6	<p><b>Offene Wasserhaltung für Wasser Ludwigscluster Kanal</b>                      Offene Wasserhaltung für Wasser des Ludwigscluster Kanals zur Freihaltung der Baugruben, Abpumpen mit ausreichend dimensionierten Pumpen und Schläuchen.                      Inkl. Lieferung, Vorhaltung eines Generators zum Betrieb der Pumpen.</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einleitung des Wassers in Kanal oberhalb der 24 Wasserspünte. Länge ca. 60 m. Maximale Förderhöhe 5 m. Betrieb während Hochwasser beim Bau des Umlüters Nord. Abrechnung nach Einsatzdauer in Tagen.		
01.02.01.7	40,000	d		
		<b>Temporäre Gewässerverrohrung herstellen</b> Temporäre Gewässerverrohrung zur abschnittsweisen Gewässerableitung herstellen, 3x Rohr KG DN 300 liefern, für die Bauzeit vorhalten, mit Baufortschritt abschnittsweise verschieben und beseitigen. Zur Ableitung von gegebenenfalls anfallendem Wasser im Baubereich während des Baubetriebes. Dreireihige Verrohrung in Fangedamm aus vorherigen Positionen inkl. Kolkschutz im Ein- und Auslaufbereich herstellen, vorhalten, während der Dauer der gesamten Bauzeit kontrollieren, unterhalten und beseitigen. Kolkschutz= Sandsäcke aus Material des AN auf und zwischen den Rohren von Hand schichten bis mindestens 0,5 m über den Rohrscheitel. Breite mindestens 30 cm. Abrechnungsgrundlage 1 m verrohrter Bauabschnitt mit 3 Rohren 100 m Bauabschnitt = 300 m Rohr		
01.02.01.8	100,000	m		
		<b>Temporäre Gewässerverrohrung herstellen</b> Temporäre Gewässerverrohrung herstellen, Rohre aus dem Los 1 3x KG DN 300 aufnehmen, transportieren und im Baubereich zur abschnittsweisen Ableitung des Wassers einbauen, für die Bauzeit vorhalten, mit Baufortschritt abschnittsweise verschieben und nach Bauende aufnehmen und beseitigen. Zur Ableitung von gegebenenfalls anfallendem Wasser im Baubereich während des Baubetriebes. Dreireihige Verrohrung in Fangedamm aus vorherigen Positionen inkl. Kolkschutz im Ein- und Auslaufbereich herstellen, vorhalten, während der Dauer der gesamten Bauzeit kontrollieren, unterhalten und beseitigen. Kolkschutz= Sandsäcke aus Material des AN auf und zwischen den Rohren von Hand schichten bis mindestens 0,5 m über den Rohrscheitel. Breite mindestens 30 cm. Abrechnungsgrundlage 1 m verrohrter Bauabschnitt mit 3 Rohren 100 m Bauabschnitt = 300 m Rohr		
	100,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.02	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
01.02.02.1	<b>Grundräumung Abschlag Johannisdamm</b>			
	Grundräumung Abschlag Johannisdamm Gewässersohle von Sediment, Steinen und Pflanzenmaterial beräumen, und fachgerecht entsorgen. Abtragstärke 10 - 20 cm, vereinzelt 30 cm. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz.			
	220,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.02.02.2	<b>Ufersicherung aus Flechtzaun abbrechen, entsorgen</b>			
	Ufersicherung aus Flechtzaun abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Aufbau: Holzpflock: Robinie Querschnitt 4 x 6 cm, Länge bis 2,00 m, Abstand ca. 45 cm Flechtmatte: Robinie 6 mm stark, Höhe 70 cm inkl. Vlies			
	1.420,000	m	_____	_____
01.02.02.3	<b>Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, entsorgen</b>			
	Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Aufbau: Holzpflock: Durchmesser bis 12 cm, Länge bis 1,50 m, Abstand ca. 40 cm Totholzfaschine aus Geäst Durchmesser bis 5 cm			
	290,000	m	_____	_____
01.02.02.4	<b>Arbeitsraum ausheben</b>			
	Arbeitsraum ausheben, anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Abtragtiefe: bis 0,90 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	490,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.02.02.5	<b>Arbeitsraum ausheben, lagern</b>			
	Arbeitsraum ausheben und anfallendes Material für den Wiedereinbau seitlich lagern. Abtragtiefe: bis 0,90 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	100,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.02.02.6	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.02.02.7	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.02.02.8	<b>Suchgraben ausheben in Handarbeit, Tiefe bis 1 m Prallwand</b>			
	Suchgraben ausheben in Handarbeit zum Freilegen der ehemaligen Prallwand aus Bruchsteinen. Breite bis 125 cm, Tiefe bis 100 cm. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen.			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.9	110,000 m	<b>Suchgraben ausheben in Handarbeit, Tiefe bis 1,75 Prallwand</b> Suchgraben ausheben in Handarbeit zum Freilegen der ehemaligen Prallwand aus Bruchsteinen. Breite bis 125 cm, Tiefe 100 bis 175 cm. Gelösten Boden laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.10	110,000 m	<b>Bruchsteinmauer sichern, dokumentieren, abbauen, lagern</b> Bruchsteinmauer sichern, säubern, dokumentieren und nach Nummerierung abbauen und zum späteren Wiedereinbau seitlich lagern. Höhe Mauerwerk: bis 1,75 m Breite Mauerwerk: bis 0,50 m Dokumentation beinhaltet Aufmaß, Plandarstellung und Fotos. Abrechnung nach Ansichtsfläche Mauerwerk. Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.11	25,000 m <sup>2</sup>	<b>Boden abtragen, Tosfeld</b> Boden im Bereich des ehemaligen Tosfeldes abtragen, laden, fördern und ordnungsgemäß entsorgen. ehemals Bodenklasse: 3 - 4 DIN 18300 Abtragstiefe: bis 150 cm. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle. Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.12	160,000 m <sup>3</sup>	<b>Behauene Findlinge dokumentieren, aufnehmen, lagern</b> Behauene Findlinge (Bruchsteine) der ehemaligen Prallwand, die bei den Auskofferungsarbeiten des ehemaligen Tosfeldes gefunden werden, dokumentieren, aufnehmen und zum späteren Einbau seitlich lagern. Dokumentation beinhaltet Aufmaß, Plandarstellung und Fotos. Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.13	10,000 m <sup>3</sup>	<b>Findlinge dokumentieren, aufnehmen, lagern</b> Findlinge, die bei den Auskofferungsarbeiten des ehemaligen Tosfeldes gefunden werden, dokumentieren, aufnehmen und zum späteren Einbau seitlich lagern. Dokumentation beinhaltet Aufmaß, Plandarstellung und Fotos. Ausführung nur nach Angabe und unter Begleitung Bauleitung.		
01.02.02.14	10,000 m <sup>3</sup>	<b>Grundräumung Tosfeld</b> Grundräumung ehemaliges Tosfeld Gewässersohle von Sediment, Steinen und Pflanzenmaterial beräumen, und fachgerecht entsorgen. Abtragstärke 10 - 20 cm, vereinzelt 20 cm. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz.		
01.02.02.15	400,000 m <sup>2</sup>	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b> Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m <sup>3</sup> ) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk		
01.02.02.16	5,000	Stk	_____	_____
		<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b> Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten		
01.02.02.17	75,000	t	_____	_____
		<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b> Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten		
	75,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.03	<b>Ufersicherung</b>			
01.02.03.1	<b>Mobile Holzgattersäge liefern, einrichten, vorhalten</b> Mobile Holzgattersäge liefern, einrichten, vorhalten, nachfolgende Positionen ausführen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abtransportieren.			
	1,000	Stk		
01.02.03.2	<b>Lagernde Eichenstämme aufnehmen, transportieren</b> Im Schlossparkgelände lagernde Eichenstämme, Länge ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm, aufnehmen und zum Gatterplatz transportieren. Transportweg bis 2 km.			
	20,000	Stk		
01.02.03.3	<b>Lagernde Eichenstämme gattern, 30 cm breit</b> Lagernde Eichenstämme gattern. Länge der lagernden Eichenstämme: ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm; Im Bereich des Holzgatters lagernde Stämme aufnehmen, einlegen und zu Bohlen aufsagen. Breite: 30 cm Stärke: 4 cm			
	45,000	m <sup>3</sup>		
01.02.03.4	<b>Lagernde Eichenstämme gattern, 12 cm breit</b> Lagernde Eichenstämme gattern. Länge der lagernden Eichenstämme: ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm; Im Bereich des Holzgatters lagernde Stämme aufnehmen, einlegen und zu Bohlen aufsagen. Breite: 12 cm Stärke: 4 cm			
	5,000	m <sup>3</sup>		
01.02.03.5	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 30 cm breit, zusägen auf 3 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 300 cm. Inkl. Passstücke und Gehrungsschnitte. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	720,000	Stk		
01.02.03.6	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 30 cm breit, zusägen auf 1,5 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 150 cm. Inkl. Passstücke am Ende. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	720,000	Stk		
01.02.03.7	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 30 cm breit, zusägen auf 1 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 100 cm. Inkl. Passstücke am Ende. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	80,000	Stk		
01.02.03.8	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 12 cm breit, zusägen</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 12 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 90 cm. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	755,000	Stk		
01.02.03.9	<b>Eichenbohlen liefern, 30 cm breit, 3 m lang</b> Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 300 cm, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm			
	350,000	Stk		
01.02.03.10	<b>Eichenbohlen liefern, 30 cm breit, 1,5 m lang</b> Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Länge: 150 cm, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm			
01.02.03.11	345,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen liefern, 30 cm breit, 1 m lang</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 100 cm, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm			
01.02.03.12	35,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen liefern, 12 cm breit</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 90 cm, Breite: 12 cm, Stärke: 4 cm			
01.02.03.13	350,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 2,25 m, Pfostenabstand 1,5 m, in Flucht</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,25 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau in Flucht des Grabens.			
01.02.03.14	523,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 2,25 m, Pfostenabstand 1,5 m, im Bogen</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,25 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau im Bogen.			
01.02.03.15	117,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 2,25 m, Pfostenabstand 1 m, im Bogen</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,0 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,25 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau im Bogen.			
01.02.03.16	15,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 2,30 m, Pfostenabstand 1,5 m, im Bogen</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,30 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau im Bogen.			
01.02.03.17	240,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 3,25 m, Pfostenabstand 1,5 m, in Flucht</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 3,25 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau in Flucht des Grabens.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.03.18	192,000	Stk		
	<b>Stahlpfosten Länge 3,25 m, Pfostenabstand 1 m, im Bogen</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,0 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 3,25 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau im Bogen.			
01.02.03.19	23,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 30 cm breit, 3 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Länge: 3 m, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position im Halbversatz befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 8 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung in Flucht des Grabens.			
01.02.03.20	1.070,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 30 cm breit, 1,5 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Länge: 1,5 m, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 4 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung im Bogen an den Umflutern.			
01.02.03.21	1.065,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 30 cm breit, 1 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Länge: 1 m, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 4 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung in engen Kurven am Kanal / Umfluter.			
01.02.03.22	111,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 12 cm breit, anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 12 cm, Länge: 90 cm, Stärke: 4 cm, an Eichenbohlen der vorherigen Position befestigen mittels Holz-Schrauben mit Senkkopf V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 6 mm. Pro Brett 12 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher bohren. Einbau senkrecht als Blende zur Überdeckung der Stöße und Verschraubungen der Bohlen der vorherigen Positionen.			
01.02.03.23	1.105,000	Stk		
	<b>Wasserbausteine, CP 45/125</b>			
	Wasserbausteine, CP 45/125 liefern und als Ufersicherung einbauen.			
01.02.03.24	5,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Füllboden liefern</b>			
	Füllboden, Unterboden Bodengruppe 2 bis 4 DIN 18915, versickerungsfähig, liefern.			
01.02.03.25	490,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Boden einbauen</b>			
	Gelieferten Füllboden und gelagerten Boden profilgerecht, mit +/- 2 cm Genauigkeit zur Hinterfüllung der Ufersicherung einbauen und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	verdichten.			
	590,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.04	<b>Natursteinarbeiten</b>			
01.02.04.1	<b>Fundament für Mauer aus Ort beton ausheben</b>			
	Material (ehemals Bodenklasse 3 - 5 nach DIN 18300) für Fundament Prallwand ausheben, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Fundamentgröße: Breite: 0,80 m Tiefe: 0,80 m			
	35,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.02.04.2	<b>Fundamentgrabensohle</b>			
	Fundamentgrabensohle verdichten (DPr0 100%), Feinplanum herstellen. Breite: 0,80 m Länge: 52,0 m			
	45,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.02.04.3	<b>Fundament für Bruchsteinmauer herstellen</b>			
	Fundament für Bruchsteinmauer herstellen und verdichten; Stärke: 80 cm, Material: Kies 0/32 Breite: 0,80 m Länge: 52,0 m			
	35,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.02.04.4	<b>Bruchsteinmauer herstellen, bauseits gelagert</b>			
	Bruchsteinmauer herstellen, glatte Seite zum Tosbecken, Fugen aus Kalkmörtel herstellen. Höhe: 75 cm, Stärke ca. 50 cm Material: bauseits gelagerte geschlagene Feldsteine, 30-50 cm			
	12,000	m	_____	_____
01.02.04.5	<b>Bruchsteinmauer herstellen, geliefert</b>			
	Bruchsteinmauer herstellen, glatte Seite zum Tosbecken, Fugen aus Kalkmörtel herstellen. Höhe: 75 cm, Stärke ca. 50 cm Material: behauene Feldsteine, 30-50 cm Farbe: bunt			
	40,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	<b>Garten- und Landschaftsbauarbeiten</b>			
01.03.01	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
01.03.01.1	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden 10 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	165,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.01.2	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden mit Steinen und Schutt vermischt, bzw. aus Schottertragschicht mit Bodenauflage 10 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	165,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.01.3	<b>Wegebelag von Hand aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden 10 cm von Hand aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	5,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.01.4	<b>Bank aus Holz abbauen, entsorgen</b>			
	Bank aus Holz abbauen und fachgerecht entsorgen. Länge ca. 1,80 m, Breite ca. 0,50 m, Sitzhöhe ca. 0,45 m			
	6,000	Stk	_____	_____
01.03.01.5	<b>Papierkorb aus Metall abbauen</b>			
	Papierkorb aus Metall mit Pfosten aus Metall abbauen und fachgerecht entsorgen. Abfallbehälter, rund mit Abdeckung, 60 l Behälter, Metall lackiert, in Betonfundament verankert.			
	4,000	Stk	_____	_____
01.03.01.6	<b>Betoneinzelfundament Bank aufnehmen, entsorgen</b>			
	Betoneinzelfundament Bank aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Einzelgröße bis L/B/H: 0,6 x 0,3 x 0,2 m.			
	13,000	Stk	_____	_____
01.03.01.7	<b>Betoneinzelfundament Papierkorb aufnehmen, entsorgen</b>			
	Betoneinzelfundament Papierkorb aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Einzelgröße bis L/B/H: 0,3 x 0,3 x 0,4 m.			
	4,000	Stk	_____	_____
01.03.01.8	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.01.9	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.01.10	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b>			
	Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m3) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk		
01.03.01.11	2,000	Stk	_____	_____
		<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b> Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten		
01.03.01.12	25,000	t	_____	_____
		<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b> Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten		
	25,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.02	<b>Herrichten der Geländeoberfläche</b>			
01.03.02.1	<b>Baum roden, StU 211-240 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 211-240 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
01.03.02.2	<b>Rasenfläche H bis 1,0 m abtragen</b>			
	Rasenfläche (Böschung) abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. BG 2 - 4, DIN 18915, Böschungsneigung bis 1:2, Böschungshöhe bis 1,00 m. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	2.450,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.03.02.3	<b>Rasenfläche H bis 1,50 m abtragen</b>			
	Rasenfläche (Böschung) abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. BG 2 - 4, DIN 18915, Böschungsneigung bis 1:2, Böschungshöhe bis 1,50 m. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	1.070,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.03.02.4	<b>Kronenauslichtung (ZTV Baumpflege)bis 7 m</b>			
	Kronenauslichtung (ZTV Baumpflege 2006) Tote, kranke, absterbende, sich kreuzende oder reibende Zweige und Äste abschneiden, Aststummel entfernen. Zu dicht stehende Äste abschneiden, überzählige Wasserreiser ausdünnen. Umfang der Auslichtungsmaßnahmen ca. 10% (mittel). Höhe ca. 7 m Alle Arbeiten gemäß ZTV Baumpflege 2006. Baumart: zu verpflanzende Linde  Inkl. fachgerechter Entsorgung des Schnittgutes.			
	10,000	Stk	_____	_____
01.03.02.5	<b>Wurzelbehandlung und-abdeckung</b>			
	Wurzelbehandlung der beim Abbruch der Oberflächen der freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume in enger Absprache mit AG: Wurzeln glatt schneiden. Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstellen mit Wurzelbehandlungsmittel behandeln. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute o. ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen. Abdeckmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Abrechnung je Baum.			
	25,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.03	<b>Oberbau</b>			
01.03.03.1	<b>Planum herstellen</b> Planum herstellen für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Abtrag 10 cm.			
01.03.03.2	2.630,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Schottertragschicht 0/45 herstellen</b> Schottertragschicht für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Auftrag 0-29 cm als Ausgleich zwischen Bestandsöhe und Planungshöhe. Baustoffgemisch 0/45 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 80 MPa Verdichtungsgrad DPR >95% Abrechnung nach Wiegescheinen			
01.03.03.3	730,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
	<b>Stahlschiene, gerade liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gerade 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Einbau gerade und im Radius von 10 m bis 75 m. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
01.03.03.4	2.160,000	m	_____	_____
	<b>Stahlschiene, gebogen, R 5 m, liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gebogen, Radius 5 m 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
01.03.03.5	9,000	m	_____	_____
	<b>Stahlschiene, gebogen, R 3 m, liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gebogen, Radius 3 m 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
01.03.03.6	15,000	m	_____	_____
	<b>Stahlschiene, gebogen, R 1 m, liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gebogen, Radius 1 m 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
01.03.03.7	7,000	m	_____	_____
	<b>Wassergebundene Decke, Dynamische Schicht</b> Dynamische Schicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Dicke: 6 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/16,			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Farbton: gelbocker bis hellbraun,  
 Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte.  
 Einbau in eben bis geneigten Flächen nach  
 Einbauempfehlung des Herstellers.

- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität
- Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil
- Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m<sup>2</sup>
- Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
- Verschleißbeständigkeit: min. 90 %
- Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
- Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte
- Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 %
- Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 %
- Porenvolumen: ~ 41,0 %
- Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0

Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....  
 (Bieterbeitrag)

01.03.03.8

2.200,000 m<sup>2</sup>

**Wassergebundene Deckschicht**

Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe).

Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch, Dicke: 4 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/8,

Farbton: gelbocker bis hellbraun,  
 Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte.  
 Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.

Einschließlich einmaliges feinstrahliges Durchwässern der gesamten fertiggestellten Deckschicht und anschließendes Verdichten durch Walzen ohne Vibration im halbtrockenen Zustand.

- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität
- Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil
- Oberflächenscherfestigkeit min. 70 KN/m<sup>2</sup>
- Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
- Verschleißbeständigkeit: min. 90 %
- Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
- Wasserspeicherkapazität: min. 7,0 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und trittfester Verdichtung
- Maximale Wasserspeicherkapazität: = 19 %
- Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 20 %
- Porenvolumen: ~ 39 %
- Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0

Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....  
 (Bieterbeitrag)

2.200,000 m<sup>2</sup>

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.04	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>			
01.03.04.1	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden DIN 18915 liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	355,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.04.2	<b>Oberboden andecken Uferböschungen</b>			
	Gelieferten Oberboden auf planierten Unterboden andecken, Andeckdicke Uferböschungen 10 cm, Andeckfläche geneigt, in Teilflächen mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300			
	3.515,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.04.3	<b>Feinplanie Rasenflächen</b>			
	Feinplanie für Rasenflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	3.515,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.03.04.4	<b>Oscorna- Bodenaktivator aufbringen</b>			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen mit Oscorna-B, frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern Menge: 100 g/m <sup>2</sup> Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten.  Abrechnung nach Lieferschein.			
	3.515,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.05	<b>Rasen</b>			
01.03.05.1	<b>Planum für Rasenflächen</b>			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen bis 3 cm unter Belagsoberkante. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	3.515,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
01.03.05.2	<b>Fertigrasen liefern und verlegen</b>			
	Fertigrasen liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationstragschicht dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus. Gebrauchsrasen RSM 2.3, Dicke 2,0 cm, Beschaffenheit nach DIN 18917.			
	<b>Lieferant: .....</b>			
	3.515,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.06	<b>Pflanzarbeiten</b>			
01.03.06.1	<b>Fagus sylvatica (Rotbuche) liefern</b>			
	Fagus sylvatica (Rotbuche) liefern, Qualität: Hochstamm, mit durchgehendem Leittrieb, aus extra weitem Stand, Kronnenansatz bei 2,20 m, 4 x v., mit Drahtballierung, StU 20-25 cm			
	2,000	Stk	_____	_____
01.03.06.2	<b>Quercus robur (Stieleiche) liefern</b>			
	Quercus robur (Stieleiche) liefern, Qualität: Hochstamm, mit durchgehendem Leittrieb, aus extra weitem Stand, Kronnenansatz bei 2,20 m, 4 x v., mit Drahtballierung, StU 20-25 cm			
	1,000	Stk	_____	_____
01.03.06.3	<b>Ungeeigneten Boden laden und entsorgen</b>			
	Ungeeigneten Boden, der bei der Herstellung von Pflanzgruben und Pflanzlöchern anfällt, aufnehmen und entsorgen. Material ist gemäß KrWG zu entsorgen. Nachweis ist zu erbringen.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.06.4	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1, DIN 18300.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.06.5	<b>Farbmarkierung Wurzelhals</b>			
	Ringförmige Farbmarkierung des Wurzelhalses an Bäumen. Markierung ist direkt nach Pflanzenlieferung vorzunehmen. Sichtbarkeit ist bis zur Endabnahme zu gewährleisten. Farbe frei von synthetischen Lösungsmitteln, auf Wasserbasis. Farbton: gelb Fabrikat: CUSTOR (Flügel GmbH) Langzeitmarkierungsfarbe oder gleichwertig. Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.06.6	<b>Hochstamm pflanzen</b>			
	Hochstamm pflanzen. Hochstamm, viermal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 20 bis 25 cm. Pflanzung am markierten Standort, auf ebenen und geeigneten Flächen. Pflanzschnitt durchführen, Pflanzloch herstellen. Pflanzloch 100 x 100 x 70 cm. Sohle 20 cm tief lockern. Brauchbaren Boden zur Wiederverwendung getrennt von ungeeignetem Boden lagern. Pflanzloch imit vorhandenem Boden fachgerecht verfüllen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Pflanzung inklusive anwässern.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.06.7	<b>Baumverankerung (Pfahlbock) herstellen</b>			
	Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 3 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus geschältem Nadelholz, nicht imprägniert. Pfahlverbindung Halbrundholz geschält, DU = 80 mm, Pfählenden mit Querhölzern bündig verbinden. Eine Bindung je Pfahl. Bindung mit Baumgurt oder gleichwertigem Material, an			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Querhölzern befestigen.		
	3,000	Stk		
01.03.06.8		<b>Verbiss-/ Fegeschutz herstellen</b> Verbiss-/ Fegeschutz herstellen. Schutzvorrichtung für Hochstamm gegen Verbiss- und Fegeschäden durch Wild: <u>Drahtose um Dreibock wie Wildschutzzaun.</u>		
	3,000	Stk		
01.03.06.9		<b>Rindenschutz herstellen</b> Rindenschutz für Hochstamm herstellen, gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung im Bereich des Stammes und des Kronenansatzes, durch vollflächigen Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe. Fabrikat: ARBO-FLEX Lieferrachweis: Flügel GmbH, Eisdorfer Straße 21 37520 Osterode / Harz Tel: 05522/312042-0 Der Stamm ist mechanisch vorzubehandeln (mitgeliefertes Schleifvlies) und mit dem Voranstrich LX 60 zu versehen. Arbeitshöhe bis 3 m Aufwandmenge Arbo-Flex ca. 350 g pro Baum Aufwandmenge LX 60 ca. 50 ml pro Baum Die Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten. Der Einheitspreis gilt für Lieferung des Voranstrichs und der Stammschutzfarbe inkl. Anwendung.		
	3,000	Stk		
01.03.06.10		<b>Pflanzscheibe mulchen</b> Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, DU = 100 cm. Mulch = Nadelholzrinde 10/80 mm, C/N-Verhältnis > 60. Mulchschicht = ca. 10 cm dick. Mulchmaterial Lieferung durch AN		
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.07	<b>Fertigstellungspflege</b>			
	Vorbemerkung Fertigstellungspflege			
	Die Fertigstellung der Gehölzpflanzungen und Rasenflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasenflächen).			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 2. Pflegegang bis 30. Juni 3. Pflegegang bis 31. Juli 4. Pflegegang bis 31. August 5. Pflegegang bis 30. September			
01.03.07.1	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen.			
	1. Pflegegang bis 30.06.			
	Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr.			
	Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen			
	Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm			
	Gießrand nacharbeiten			
	Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern.			
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen.			
	Entsorgen nicht gesondert vergütet.			
	Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk		
01.03.07.2	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen.			
	2. Pflegegang bis 30.09.			
	Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr.			
	Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen			
	Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm			
	Gießrand nacharbeiten			
	Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern.			
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen.			
	Entsorgen nicht gesondert vergütet.			
	Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk		
01.03.07.3	<b>Einzelgehölz wässern</b>			
	Einzelgehölz wässern.			
	Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang.			
	Nachweis durch den AN.			
	Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.			
	EP für 3 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	4,500	m <sup>3</sup>		
01.03.07.4	<b>Pflanzenschutzbehandlung</b>			
	Vorbeugende Behandlung gegen den Eichensplintkäfer, Die Eichenhochstämme sind gemäß Auflagen des Pflanzenschutzamtes vollflächig bis zum Kronenansatz bzw. im Hauptastbereich zu streichen.			
	Kalkulation: mind. 3 x in der Vegetationsperiode hier: Aufwendung für 2024, siehe Baubeschreibung,			
	Kontrolle der Bestände und die terminlich optimale Durchführung liegt in Verantwortung des AN.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Der AG ist vorab per Fax zu informieren.			
01.03.07.5	1,000	Stk		
	<b>Fertigstellungspflege Rasenfläche</b>			
	Fertigstellungspflege Rasenfläche Ausführung entsprechend DIN 18917 Rasenflächen mähen Halmhöhe mindestens 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm. Anzahl der Mähgänge: 5 Stück bis zur Abnahme Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen, Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.			
	EP pro m2 mit 5 Pflegedurchgängen.			
01.03.07.6	3.515,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Rasenfläche wässern</b>			
	Rasenfläche wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge Mindestwassermenge: 25 l/m2 und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN, Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.			
	EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen.			
	3.515,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.08	<b>Entwicklungspflege - 1. Jahr</b>			
01.03.08.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.08.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.08.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 1. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 150 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 3 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	6,750	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.08.4	<b>Pflanzenschutzbehandlung</b>			
	Vorbeugende Behandlung gegen den Eichensplintkäfer, Die Eichenhochstämme sind gemäß Auflagen des Pflanzenschutzamtes vollflächig bis zum Kronenansatz bzw. im Hauptastbereich zu streichen. Kalkulation: mind. 3 x in der Vegetationsperiode hier: Aufwendung für 2025, siehe Baubeschreibung, Kontrolle der Bestände und die terminlich optimale Durchführung liegt in Verantwortung des AN. Der AG ist vorab per Fax zu informieren.			
	1,000	Stk	_____	_____
01.03.08.5	<b>Mineraldünger liefern</b>			
	Mineraldünger liefern. NPK-Dünger, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Lieferform Granulat			
	0,300	kg	_____	_____
01.03.08.6	<b>Dünger für Einzelbäume ausbringen</b>			
	Dünger ausbringen auf Baumscheiben der Einzelbäume. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Mineralischer Dünger. Ausbringmenge 100 g / St.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.09	<b>Entwicklungspflege - 2. Jahr</b>			
01.03.09.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.09.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.09.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 2. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 200 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 3 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	9,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
01.03.09.4	<b>Erziehungsschnitt durchführen</b>			
	Erziehungs-/ Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen des AG durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abge- storbenes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumhöhe über 3,00 m bis 7,00 m. Kronendurchmesser über 2,00 m bis 5,00 m. Schnittgut gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	3,000	St	_____	_____
01.03.09.5	<b>Baumverankerung entfernen</b>			
	Baumverankerung einschl. Bindung und Verbiss-/ Fegeschutz entfernen. Verankerung Dreibock Pfähle, Bindung und Drahtgeflecht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	3,000	Stk	_____	_____
01.03.09.6	<b>Rindenschutz wiederholen</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.09.7	3,000	Stk		
		<b>Pflanzenschutzbehandlung</b>		
		Rindenschutz für Hochstamm wiederholt herstellen, gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung im Bereich des Stammes und des Kronenansatzes, durch vollflächigen Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe. Fabrikat: ARBO-FLEX Liefernachweis: Flügel GmbH, Eisdorfer Straße 21 37520 Osterode / Harz Tel: 05522/312042-0 Der Stamm ist mechanisch vorzubehandeln (mitgeliefertes Schleifvlies) und mit dem Voranstrich LX 60 zu versehen. Arbeitshöhe bis 3 m Aufwandmenge Arbo-Flex ca. 350 g pro Baum Aufwandmenge LX 60 ca. 50 ml pro Baum Die Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten. Der Einheitspreis gilt für Lieferung des Voranstrichs und der Stammschutzfarbe inkl. Anwendung.		
01.03.09.8	1,000	Stk		
		<b>Mineraldünger liefern</b>		
		Vorbeugende Behandlung gegen den Eichensplintkäfer, Die Eichenhochstämme sind gemäß Auflagen des Pflanzenschutzamtes vollflächig bis zum Kronenansatz bzw. im Hauptastbereich zu streichen. Kalkulation: mind. 3 x in der Vegetationsperiode hier: Aufwendung für 2026, siehe Baubeschreibung, Kontrolle der Bestände und die terminlich optimale Durchführung liegt in Verantwortung des AN. Der AG ist vorab per Fax zu informieren.		
01.03.09.9	0,300	kg		
		<b>Dünger für Einzelbäume ausbringen</b>		
		Dünger ausbringen auf Baumscheiben der Einzelbäume. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Mineralischer Dünger. Ausbringmenge 100 g / St.		
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.10	<b>Ausstattungen</b>			
01.03.10.1	<b>Hockerbank liefern und einbauen</b>			
	Hockerbank liefern und einbauen, in Holz Kapur mit einer Zertifizierung FSC. Ausführung gemäß Zeichnung (siehe Anlage) und im Park bereits aufgestellt und durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege bestätigter Bänke: Maße wie Lehnenbank aus Bestand: L 1.800 x B 500 x H 450 mm, Holzgüte gemäß DIN EN 942:2007-06 Kanten rechtwinklig, schwach gefast, Einzelmaße: Beine: 4 Stk. 60 x 65 x 420 mm, Zargen: 3 Stk. 30 x 100 x 380 mm Zargen: 2 Stk. 30 x 100 x 1670 mm Sitzflächenprofile: 4 Stk. 30 x 115 x 1800 mm Holzverbindungen: Verdeckt gezapft - Zarge mit Bein Verdeckt geschraubt - Sitzflächenhölzer mit Zarge Bankbeine eingeklebt in 50 mm hohem Quadratrohr (4 Edelstahlfüße) 65 x 60 x 2 mm und angeschweißtem VA- Blech 160 x 65 x 8 mm mit 2 Langlochbohrungen zum Aufschrauben auf Fundament. Oberflächenbehandlung: klar lasiert mit Holzschutzlasur, witterungsfester mehrschichtiger Anstrich, Farbe: nach Wahl AG, mit vorheriger Bemusterung einer Banklatte in 3 Grautönen Die Bank ist so zu konstruieren, dass sie über den Winter eingestellt werden kann. Bank mit sämtlichen Befestigungs- und Ergänzungssteilen liefern. Hersteller: Donner Klassische Gartenmöbel Gartenstraße 23 D-16515 Zühlsdorf Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht zugelassen.			
	6,000	Stk		
01.03.10.2	<b>Abfallbehälter liefern und einbauen</b>			
	Abfallbehälter liefern und einbauen, Modell Punto 500, analog der im Park bereits aufgestellten und durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege bestätigten Papierkörbe Fassungsvermögen 32 Liter, mit Deckel und Innenbehälter aus PE, Dreikantverriegelung, Stahlteile verzinkt und pulverbeschichtet Glimmer DB 703 liefern und mit Betonfundament 30x30x60 aus Beton C20/25 einbauen, einschließlich aller Erdarbeiten. OK Betonfundament 10 cm unter geplanter OKT. Hersteller: Hess GmbH Licht + Form Lantwattenstraße 22 D-78050 Villingen-Schwenningen Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht zugelassen.			
	6,000	Stk		
01.03.10.3	<b>Infoschild für Klappschleuse / Tosbecken liefern</b>			
	Infoschild für Klappschleuse / Tosbecken bestehend aus: 2 St. Pfosten 2,50 m lang aus verzinktem Stahl-Rechteckrohr 60x40 mm mit angeschweißten Haltern für Schildbefestigung, zum Einbetonieren, Schild aus verzinktem Stahl mit Folienbeschriftung, gemäß Angabe AG liefern und mit Betonfundament 30x30x60 aus Beton C20/25 einbauen, einschließlich aller Erdarbeiten. OK Betonfundament 10 cm unter geplanter OKT.			
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>LOS 2: Johannisdamm</b>			
	Das LOS 2 beinhaltet die Ufersicherung des nördlichen Grabens und die Ausbesserung des südlichen Grabens des Johannisdammes sowie den Wegebau.			
02.01	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
02.01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
02.01.01.1	<b>Baustelle einrichten</b>			
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.			
02.01.01.2	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelleneinrichtung vorhalten</b>			
	Baustelleneinrichtung vorhalten für die gesamte Zeit der beauftragten Leistungen. Vorzuhalten sind alle in der vorherigen Position eingerichteten Geräte, Anlagen und Flächen, die in keiner gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet.			
02.01.01.3	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelle räumen</b>			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.			
02.01.01.4	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Zwischenlagerflächen, BE-Fläche 1 herstellen</b>			
	Zwischenlagerfläche nach Baustelleneinrichtungsplan wie folgt herstellen: BE-Fläche 1 - vorh. Wiese ca. 1.100 m <sup>2</sup> unbefestigte Fläche mit Vlies abdecken und mit Schottertragschicht befestigen, Sicherung nach Wahl des AN. Erforderliche Arbeiten durchführen und nach Abschluss der Baumaßnahme Fläche wieder im vorgefunden Zustand herrichten.			
02.01.01.5	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Stammschutz herstellen</b>			
	Stammschutz vor Beginn der Baumaßnahmen liefern und an Bäumen näher 2,5 m zur geplanten Wegekante bis 2,5 m Stammhöhe standsicher befestigen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 300 cm. 3 Schlauch-Polsterungen mit flexiblen Kunststoff- Drainrohren rund um den Stamm und senkrecht daran angebrachte Bretter 200 x 12 x 2 cm, Fixierung der Enden mit Schwerlastkabelbindern. Mindesthöhe 2,0 m Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	5,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.02	<b>Hilfeleistungen</b>			
02.01.02.1	<b>Plattendruckversuch nach DIN 18134</b>			
	Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	1,000	Stk		
02.01.02.2	<b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b>			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfung bereitstellen.			
	2,000	h		
02.01.02.3	<b>Bestandsdokumentation erstellen</b>			
	Bestandsdokumentation erstellen. Vor Beginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind die abzubrechenden bzw. zu erneuernden Anlagen in einem Abstand von 10 - 12 m zu dokumentieren. Dokumentation der Farbfotos mit Kurzbeschreibung und ggf. mit Stationsangabe digital und in Papierform an den AG übergeben. Die Übergabe der Bestandsaufnahme an den AG erfolgt in jeweils 2-facher Ausfertigung vor Baubeginn sowie zur VOB-Abnahme. Die Arbeiten dürfen erst aufgenommen werden, wenn der vorhandene Zustand der Flächen fotografiert ist. Die Vergütung erfolgt zu 60 v.H. nach Übergabe der Bestandsaufnahme vor Baubeginn, der Rest nach Übergabe der Endaufnahme.			
	1,000	psch		
02.01.02.4	<b>Schlussvermessung anfertigen ANTEILIG FÜR LOS 2</b>			
	Schlussvermessung anfertigen. Aufnahme aller Flächen und Einbauten im Baubereich der Lose 1 - 4, Hier: ANTEILIG FÜR LOS 2 Ausführung gem. RAS-Verm im amtlichen Höhen- und Lagebezug. Vorgaben durch den AG. Pläne im Maßstab 1: 250. 3-fach in Papier liefern, digital im dwg- oder dxf-Format auf CD-ROM 1-fach. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	psch		
02.01.02.5	<b>Absteckung für die Ausführung der Bauarbeiten</b>			
	Feinabsteckung einer trassennahen Polygonalachse für die Errichtung der axialen Bauwerke. Absteckung von 21 Punkten gemäß Plan als Grundlage für den Wege-, bzw. Kanal- und Grabenbau. Absteckung in einmaligem Messtruppeinsatz. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.01.03	<b>Verkehrssicherung</b>			
02.01.03.1	<b>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen</b> Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Bauzaun ist durch zusätzliche Felder gegen umstürzen zu sichern. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.			
	206,000	m		
02.01.03.2	<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang 24 Wassersprünge gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang 24 Wassersprünge gesperrt - Zugang über Steinerne Brücke" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.			
	1,000	Stk		
02.01.03.3	<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang Kanal / Mönch gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang Kanal / Mönch gesperrt - Zugang über Steinerne Brücke" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.			
	1,000	Stk		
02.01.03.4	<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang Schweizerhaus gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang Schweizerhaus gesperrt - Zugang über Steinerne Brücke" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.			
	1,000	Stk		
02.01.03.5	<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang Louisenteich gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang Louisenteich gesperrt - Zugang über Steinerne Brücke" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.			
	1,000	Stk		
02.01.03.6	<b>Vorh. Warneinrichtung samt Fußplatte umstellen</b> Vorhandene Warneinrichtung aus LOS 1 samt Pfosten und Fußplatte umstellen.			
	5,000	Stk		
02.01.03.7	<b>Vorh. Hinweisschild austauschen</b> Vorh. Hinweisschild abbauen, zum Wiedereinbau seitlich lagern, geliefertes Hinweisschild montieren.			
	4,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	<b>Wasserbau - Ufersicherung</b>			
02.02.01	<b>Wasserhaltung</b>			
02.02.01.1	<b>Zuflussreduzierung</b>			
	Reduzierung des Zuflusses vom Ludwigsluster Kanal durch Einlegen von Holzbohlen in vorhandenes Wehr. Bohlen liefern, einbauen und nach Bauende rückbauen und fachgerecht entsorgen. Bohlenmaße: 190 x 10 x 4 cm Anzahl: 2 Stk., inkl. Grabensohle bis auf Betonsockel freiräumen. Sedimentstärke bis 10 cm.			
	1,000	Stk	_____	_____
02.02.01.2	<b>Wasserumleitung "Fleißiger Graben"</b>			
	Umleitung des Zuflusses zum "Fleißigen Graben" durch Einlegen von Holzbohlen in vorhandenes Wehr. Bohlen liefern, einbauen und nach Bauende rückbauen und fachgerecht entsorgen. Bohlenmaße: 215 x 10 x 4 cm Anzahl: 7 Stk., inkl. Grabensohle bis auf Betonsockel freiräumen. Sedimentstärke bis 10 cm.			
	1,000	Stk	_____	_____
02.02.01.3	<b>Wasserumleitung "Fauler Graben"</b>			
	Umleitung des Zuflusses zum "Faulen Graben" durch Einlegen von Holzbohlen in vorhandenes Wehr. Bohlen liefern, einbauen und nach Bauende rückbauen und fachgerecht entsorgen. Bohlenmaße: 225 x 10 x 4 cm Anzahl: 7 Stk., inkl. Grabensohle bis auf Betonsockel freiräumen. Sedimentstärke bis 10 cm.			
	1,000	Stk	_____	_____
02.02.01.4	<b>Gewässerabspernung, temporär</b>			
	Fangedamm zum temporären und erosionssicheren Rückstau des Wassers herstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Fangedamm täglich öffnen. Absperrung zur Trockenlegung der Badeinsel. Material: sandgefüllte Big-Bags Breite: bis 2,0 m Höhe: bis 1,0 m			
	1,000	Stk	_____	_____
02.02.01.5	<b>Offene Wasserhaltung herstellen</b>			
	Offene Wasserhaltung für Ufersicherung Bereich Badeinsel zur Freihaltung der Baugruben, Abpumpen mit ausreichend dimensionierten Pumpen und Schläuchen. Inkl. Lieferung, Vorhaltung eines Generators zum Betrieb der Pumpen. Einleitung des Wassers in Kanal oberhalb der 24 Wasserspünte. Länge ca. 60 m. Maximale Förderhöhe 5 m. Betrieb während Hochwasser beim Bau des Umfluter Nord. Abrechnung nach Einsatzdauer in Tagen.			
	20,000	d	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.02	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
02.02.02.1	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
02.02.02.2	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
02.02.02.3	<b>Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, entsorgen</b>			
	Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Aufbau: Holzpflöck: Durchmesser bis 12 cm, Länge bis 1,50 m, Abstand ca. 40 cm Totholzfaschine aus Geäst Durchmesser bis 5 cm			
	1.210,000	m	_____	_____
02.02.02.4	<b>Arbeitsraum ausheben</b>			
	Arbeitsraum ausheben, anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Abtragtiefe: bis 0,50 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	205,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.02.02.5	<b>Arbeitsraum ausheben, lagern</b>			
	Arbeitsraum ausheben und anfallendes Material für den Wiedereinbau seitlich lagern. Abtragtiefe: bis 0,90 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	100,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.02.02.6	<b>Böschungssicherung aus Faschinen abbrechen, entsorgen</b>			
	Böschungssicherung aus Faschinen abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Aufbau: Starkäste Durchmesser ca. 8 cm mit Stahlhaken befestigt und längs der Böschung in bis zu drei Reihen verlegt.			
	1.160,000	m	_____	_____
02.02.02.7	<b>Wasserbauvlies ausbauen, entsorgen</b>			
	Vorhandenes Wasserbauvlies unterhalb Dammweg und Rasenböschungen entlang der vorhandenen Ufersicherung aus Findlingen einschneiden, ausbauen und ordnungsgemäß entsorgen.			
	2.200,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.02.02.8	<b>Grundräumung Graben</b>			
	Grundräumung Graben Gewässersohle bis 25 cm unter Oberkante Uferbefestigung von Sediment, Steinen und Pflanzenmaterial beräumen, und fachgerecht entsorgen. Abtragstärke 5 - 10 cm, vereinzelt 20 cm. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz.			
	880,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.02.9	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b>			
	Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m3) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk			
	2,000	Stk	_____	_____
02.02.02.10	<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b>			
	Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten			
	25,000	t	_____	_____
02.02.02.11	<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b>			
	Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten			
	25,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.03	<b>Ufersicherung</b>			
02.02.03.1	<b>Mobile Holzgattersäge liefern, einrichten, vorhalten</b> Mobile Holzgattersäge liefern, einrichten, vorhalten, nachfolgende Positionen ausführen und nach Beendigung der Arbeiten wieder abtransportieren.			
	1,000	Stk		
02.02.03.2	<b>Lagernde Eichenstämme aufnehmen, transportieren</b> Im Schlossparkgelände lagernde Eichenstämme, Länge ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm, aufnehmen und zum Gatterplatz transportieren. Transportweg bis 2 km.			
	5,000	Stk		
02.02.03.3	<b>Lagernde Eichenstämme gattern, 30 cm breit</b> Lagernde Eichenstämme gattern. Länge der lagernden Eichenstämme: ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm; Im Bereich des Holzgatters lagernde Stämme aufnehmen, einlegen und zu Bohlen aufsägen. Breite: 30 cm Stärke: 4 cm			
	5,500	m <sup>3</sup>		
02.02.03.4	<b>Lagernde Eichenstämme gattern, 20 cm breit</b> Lagernde Eichenstämme gattern. Länge der lagernden Eichenstämme: ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm; Im Bereich des Holzgatters lagernde Stämme aufnehmen, einlegen und zu Bohlen aufsägen. Breite: 20 cm Stärke: 4 cm			
	4,000	m <sup>3</sup>		
02.02.03.5	<b>Lagernde Eichenstämme gattern, 12 cm breit</b> Lagernde Eichenstämme gattern. Länge der lagernden Eichenstämme: ca. 5-7 m, Durchmesser ca. 50-100 cm; Im Bereich des Holzgatters lagernde Stämme aufnehmen, einlegen und zu Bohlen aufsägen. Breite: 12 cm Stärke: 4 cm			
	1,000	m <sup>3</sup>		
02.02.03.6	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 30 cm breit, zusägen auf 3 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 300 cm. Inkl. Passstücke und Gehrungsschnitte. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	100,000	Stk		
02.02.03.7	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 20 cm breit, zusägen auf 3 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 20 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 300 cm. Inkl. Passstücke und Gehrungsschnitte. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	100,000	Stk		
02.02.03.8	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 30 cm breit, zusägen auf 1,5 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 150 cm. Inkl. Passstücke am Ende. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	70,000	Stk		
02.02.03.9	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 20 cm breit, zusägen auf 1,5 m</b> Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 20 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 150 cm. Inkl. Passstücke am Ende. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	70,000	Stk		
02.02.03.10	<b>Gegatterte Eichenbohlen, 12 cm breit, zusägen</b>			
	Gegatterte Eichenbohlen, Breite: 12 cm, Stärke: 4 cm zusägen auf Länge: 50 cm. Abrechnung erfolgt nach Anzahl Bohlen.			
	175,000	Stk		
02.02.03.11	<b>Eichenbohlen liefern, 30 cm breit, 3 m lang</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 300 cm, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm			
	190,000	Stk		
02.02.03.12	<b>Eichenbohlen liefern, 20 cm breit, 3 m lang</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 300 cm, Breite: 20 cm, Stärke: 4 cm			
	190,000	Stk		
02.02.03.13	<b>Eichenbohlen liefern, 30 cm breit, 1,5 m lang</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 150 cm, Breite: 30 cm, Stärke: 4 cm			
	150,000	Stk		
02.02.03.14	<b>Eichenbohlen liefern, 20 cm breit, 1,5 m lang</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 150 cm, Breite: 20 cm, Stärke: 4 cm			
	150,000	Stk		
02.02.03.15	<b>Eichenbohlen liefern, 12 cm breit</b>			
	Eichenbohlen liefern, FSC® und PEFC zertifiziert. Länge: 50 cm, Breite: 12 cm, Stärke: 4 cm			
	330,000	Stk		
02.02.03.16	<b>Stahlpfosten liefern und einbauen in Flucht</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: T-Profil 120x120x6,3, Pfostenlänge: 1,35 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 8 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau in Flucht des Grabens.			
	580,000	Stk		
02.02.03.17	<b>Stahlpfosten liefern und einbauen im Bogen</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens beidseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: T-Profil 120x120x6,3, Pfostenlänge: 1,35 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 8 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau im Bogen an der Badeinsel.			
	215,000	Stk		
02.02.03.18	<b>Eichenbohlen, 30 cm breit, 3 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 30 cm, 3 m lang, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position im Halberverband mit Bohlen der nachfolgenden Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 8 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung in Flucht des Grabens.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.03.19	290,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 20 cm breit, 3 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 20 cm, 3 m lang, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position im Halberverband mit Bohlen der vorherigen Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 8 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung in Flucht des Grabens.			
02.02.03.20	290,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 30 cm breit, 1,5 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 30 cm, 1,5 m lang, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 4 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung im Bogen an der Badeinsel.			
02.02.03.21	220,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 20 cm breit, 1,5 m lang anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 20 cm, 1,5 m lang, Stärke: 4 cm, an Stahlpfosten der vorherigen Position befestigen mittels Schloss-Schrauben V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 10 mm und passenden Muttern V2A. Pro Brett 4 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher für Schraube und versenktem Schraubenkopf bohren. Einbau waagrecht zur Ufersicherung im Bogen an der Badeinsel.			
02.02.03.22	220,000	Stk		
	<b>Eichenbohlen, 12 cm breit, anbringen</b>			
	Eichenbohlen, Breite: 12 cm, Stärke: 4 cm, an Eichenbohlen der vorherigen Position befestigen mittels Holz-Schrauben mit Senkkopf V2A, Länge 60 mm, Durchmesser: 6 mm. Pro Brett 6 Schrauben anbringen, inkl. passende Löcher bohren. Einbau senkrecht als Blende zur Überdeckung der Stöße und Verschraubungen der Bohlen der vorherigen Positionen.			
02.02.03.23	505,000	Stk		
	<b>Holzpfosten liefern und einbauen</b>			
	Holzpfosten, Holzart Robinie, DKL. 1-2 (DIN68364/EN 350-2), Durchmesser 8-10 cm, Länge 200 cm, entsplintet, geschliffen, gespitzt, Kopf gefast liefern und im Bereich der beiden Gräben an der Badestelle seitlich zur Aufnahme der Faschinen der Ufersicherung im Abstand von 1,0 m, zweireihig im Halbversatz einbauen.			
02.02.03.24	44,000	Stk		
	<b>Totholzfaschine liefern und einbauen</b>			
	Totholzfaschine (nicht bewurzelungsfähig) aus Laubholz, Durchmesser 30 cm, Mindestlänge 3,00 m liefern und im Bereich der beiden Gräben der Badeinsel seitlich zur Ufersicherung zweilagig übereinander einbauen und an Holzpfosten mittels Sicherungsdraht und Krampen befestigen.			
02.02.03.25	40,000	m		
	<b>Füllboden liefern</b>			
	Füllboden, Unterboden Bodengruppe 2 bis 4 DIN 18915, versickerungsfähig, liefern.			
	205,000	m <sup>3</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.03.26	<b>Boden einbauen</b>			
	Gelieferten Füllboden und gelagerten Boden profilgerecht, mit +/- 2 cm Genauigkeit zur Hinterfüllung der Ufersicherung einbauen und verdichten.			
	305,000	m <sup>2</sup>		
02.02.03.27	<b>Findlinge 10-30 des Südlichen Grabens aufnehmen und einbauen</b>			
	Findlinge des Südlichen Grabens aufnehmen und in vorhanden Ufersicherung lage- und höhengerecht einbauen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten im Bereich der Ufersicherung. Größe: 10-30 Abrechnung nach Stückzahl und vorheriger Begehung mit Bauleitung.			
	350,000	Stk		
02.02.03.28	<b>Findlinge 30-50 des Südlichen Grabens aufnehmen und einbauen</b>			
	Findlinge des Südlichen Grabens aufnehmen und in vorhanden Ufersicherung lage- und höhengerecht einbauen. Inkl. aller erforderlichen Erdarbeiten im Bereich der Ufersicherung. Größe: 30-50 Abrechnung nach Stückzahl und vorheriger Begehung mit Bauleitung.			
	150,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	<b>Garten- und Landschaftsbauarbeiten</b>			
02.03.01	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
02.03.01.1	<b>Randeinfassung aus Edelstahl abbrechen, transportieren, entsorgen</b>			
	Randeinfassung aus Edelstahl abbrechen, aufnehmen und abtransportieren. Länge: 4,00 m, Höhe: ca. 10 - 15 cm, Stärke: 6 mm Ausgebaute Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und ordnungsgemäß entsorgen.			
	950,000	m		
02.03.01.2	<b>Fahrradmarkierungsstein ausbauen bauseits lagern</b>			
	Fahrradmarkierungsstein 35 x 25 cm ausbauen und zum Wiedereinbau bauseits lagern.			
	4,000	Stk		
02.03.01.3	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus wassergebundener Wegedecke 10 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	110,000	m <sup>3</sup>		
02.03.01.4	<b>Schottertragschicht aufnehmen, wiedereinbauen</b>			
	Schottertragschicht 20 cm aufbrechen, aufnehmen und aufgenommenes Material vorbereiten und als Tragschicht direkt wieder einbauen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	220,000	m <sup>3</sup>		
02.03.01.5	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk		
02.03.01.6	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk		
02.03.01.7	<b>Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden</b>			
	Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden			
	100,000	m		
02.03.01.8	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b>			
	Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m3) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk			
02.03.01.9	2,000	Stk	_____	_____
	<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b>			
	Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten			
02.03.01.10	25,000	t	_____	_____
	<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b>			
	Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten			
	25,000	t	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.02	<b>Herrichten der Geländeoberfläche</b>			
02.03.02.1	<b>Baum roden, StU 61-90 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 61-90 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	3,000	Stk	_____	_____
02.03.02.2	<b>Baum roden, StU 91-120 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 91-120 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	4,000	Stk	_____	_____
02.03.02.3	<b>Baum roden, StU 121-150 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 121-150 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	3,000	Stk	_____	_____
02.03.02.4	<b>Baum roden, StU 181-210 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 181-210 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	4,000	Stk	_____	_____
02.03.02.5	<b>Baum roden, StU 211-240 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 211-240 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
02.03.02.6	<b>Baum roden, StU 241-270 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 241-270 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	2,000	Stk	_____	_____
02.03.02.7	<b>Baum roden, StU 331-360 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 331-360 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
02.03.02.8	1,000	Stk	_____	_____
	<b>Rasenfläche abtragen</b>			
	Rasenfläche (Böschung) abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. BG 2 - 4, DIN 18915, Böschungsneigung bis 1:1, Böschungshöhe bis 1,50 m. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
02.03.02.9	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Oberboden abtragen</b>			
	Oberboden abtragen, laden, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Abtragsdicke i.M. 15 cm. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
02.03.02.10	230,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
	<b>Unterboden für Uferböschungen planieren</b>			
	Unterboden für Uferböschungen, vor Oberbodenauftrag, höhengerecht auf +/-5 cm grob planieren, Fläche eben bis geneigt, überschüssiges Material laden und entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			
02.03.02.11	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Kronenpflege (ZTV Baumpflege) bis 7 m</b>			
	Kronenpflege (ZTV Baumpflege 2006) Tote, kranke, absterbende, sich kreuzende oder reibende Zweige und Äste abschneiden, Aststummel entfernen. Zu dicht stehende Äste abschneiden, überzählige Wasserreiser ausdünnen. Höhe bis 15 m Alle Arbeiten gemäß ZTV Baumpflege 2006. Baumart: Buche / Eiche. Inkl. fachgerechter Entsorgung des Schnittgutes.			
02.03.02.12	10,000	Stk	_____	_____
	<b>Wurzelbehandlung und-abdeckung</b>			
	Wurzelbehandlung der beim Abbruch der Oberflächen der freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume in enger Absprache mit AG: Wurzeln glatt schneiden. Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstellen mit Wurzelbehandlungsmittel behandeln. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute o. ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen. Abdeckmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Abrechnung je Baum.			
	5,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.03	<b>Erdbau</b>			
02.03.03.1	<b>Boden abtragen, entsorgen</b>			
	Boden abtragen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. ehemals Bodenklasse: 3 - 4 DIN 18300			
	Abtragtiefe: bis 0,80 m im Wegebereich unter Tragschicht. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	320,000	m <sup>3</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.04		<b>Oberbau</b>		
02.03.04.1		<b>Planum herstellen</b> Planum herstellen für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Abtrag 10 cm.		
02.03.04.2	1.180,000	m <sup>2</sup>		
02.03.04.2		<b>Schottertragschicht 0/45 herstellen</b> Schottertragschicht für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Auftrag 0-29 cm als Ausgleich zwischen Bestandsöhe und Planungshöhe. Baustoffgemisch 0/45 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 80 MPa Verdichtungsgrad DPR >95% Abrechnung nach Wiegescheinen		
02.03.04.3	430,000	m <sup>3</sup>		
02.03.04.3		<b>Stahlschiene liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gerade 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.		
02.03.04.4	900,000	m		
02.03.04.4		<b>Wassergebundene Decke, Dynamische Schicht</b> Dynamische Schicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Dicke: 6 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/16, Farbton: gelbocker bis hellbraun, Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte. Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.  - Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil - Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m <sup>2</sup> - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein - Verschleißbeständigkeit: min. 90 % - Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte - Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m <sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte - Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 % - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 % - Porenvolumen: ~ 41,0 % - Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0  Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.  angebotenes Produkt/Fabrikat:  ..... (Bietereintrag)		
02.03.04.5	990,000	m <sup>2</sup>		
02.03.04.5		<b>Wassergebundene Deckschicht</b> Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch, Dicke: 4 cm (verdichteter Zustand),		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<p>Körnung 0/8,                      Farbton: gelbocker bis hellbraun,                      Ebenheit: Abweichungen &lt; 2 mm unter der 4 m Latte.                      Einbau in eben bis geneigten Flächen nach                      Einbauempfehlung des Herstellers.                      Einschließlich einmaliges feinstrahliges Durchwässern                      der gesamten fertiggestellten Deckschicht und                      anschließendes Verdichten durch Walzen ohne Vibration                      im halbtrockenen Zustand.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen                          hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit                          gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und                          Produktqualität</li> <li>- Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton                          oder Lehmanteil</li> <li>- Oberflächenscherfestigkeit min. 70 KN/m<sup>2</sup></li> <li>- Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein</li> <li>- Verschleißbeständigkeit: min. 90 %</li> <li>- Wasserdurchlässigkeit: K &gt; 0,000054 m/s unter                          Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte</li> <li>- Wasserspeicherkapazität: min. 7,0 l/m<sup>2</sup> bei                          vorgeschriebener Schichtstärke und trittfester                          Verdichtung</li> <li>- Maximale Wasserspeicherkapazität: = 19 %</li> <li>- Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 20 %</li> <li>- Porenvolumen: ~ 39 %</li> <li>- Umweltverträglichkeit nach                          Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0</li> </ul> <p>Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.                      angebotenes Produkt/Fabrikat:</p> <p>.....                      (Bieterbeitrag)</p>			
02.03.04.6	990,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<p><b>Bauseits gelagerten Fahrradmarkierungsstein setzen</b>                      Bauseits gelagerten Fahrradmarkierungsstein auf OK                      Wegebelag in Beton C 20/25 setzen.</p>			
	4,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.05	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>			
02.03.05.1	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden DIN 18915 liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	155,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.05.2	<b>Oberboden andecken Uferböschungen</b>			
	Gelieferten Oberboden auf planierten Unterboden andecken, Andeckdicke Uferböschungen 10 cm, Andeckfläche geneigt, in Teilflächen mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	1.550,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.05.3	<b>Feinplanie Rasenflächen</b>			
	Feinplanie für Rasenflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.03.05.4	<b>Oscorna- Bodenaktivator aufbringen</b>			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen mit Oscorna-B, frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern Menge: 100 g/m <sup>2</sup> Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten.  Abrechnung nach Lieferschein.			
	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.06	<b>Rasen</b>			
02.03.06.1	<b>Planum für Rasenflächen</b> Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen bis 3 cm unter Belagsoberkante. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.03.06.2	<b>Fertigrasen liefern und verlegen</b> Fertigrasen liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationstragschicht dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus. Gebrauchsrasen RSM 2.3, Dicke 2,0 cm, Beschaffenheit nach DIN 18917.  Lieferant: _____			
	1.550,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.03.06.3	<b>Stahlagraffe liefern und zur Sicherung des Fertigrasen</b> Stahlagraffe liefern und zur Sicherung des Fertigrasen in Uferböschungen einbauen. Stahlagraffe L = 200 mm, Böschungsneigung > 1 : 1,5, je 2 Stk. / m <sup>2</sup> jedoch jedes Einzelstück mit mindestens zwei Nägeln sichern.			
	100,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.07	<b>Pflanzarbeiten</b>			
02.03.07.1	<b>Fagus sylvatica (Rotbuche) liefern</b>			
	Fagus sylvatica (Rotbuche) liefern, Qualität: Hochstamm, mit durchgehendem Leittrieb, aus extra weitem Stand, Kronenansatz bei 2,20 m, 4 x v., mit Drahtballierung, StU 20-25 cm			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.07.2	<b>Ungeeigneten Boden laden und entsorgen</b>			
	Ungeeigneten Boden, der bei der Herstellung von Pflanzgruben und Pflanzlöchern anfällt, aufnehmen und entsorgen. Material ist gemäß KrWG zu entsorgen. Nachweis ist zu erbringen.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.07.3	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.07.4	<b>Farbmarkierung Wurzelhals</b>			
	Ringförmige Farbmarkierung des Wurzelhalses an Bäumen. Markierung ist direkt nach Pflanzenlieferung vorzunehmen. Sichtbarkeit ist bis zur Endabnahme zu gewährleisten. Farbe frei von synthetischen Lösungsmitteln, auf Wasserbasis. Farbton: gelb Fabrikat: CUSTOR (Flügel GmbH) Langzeitmarkierungsfarbe oder gleichwertig. Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.07.5	<b>Hochstamm pflanzen</b>			
	Hochstamm pflanzen. Hochstamm, viermal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 20 bis 25 cm. Pflanzung am markierten Standort, auf ebenen und geneigten Flächen. Pflanzschnitt durchführen, Pflanzloch herstellen. Pflanzloch 100 x 100 x 70 cm. Sohle 20 cm tief lockern. Brauchbaren Boden zur Wiederverwendung getrennt von ungeeignetem Boden lagern. Pflanzloch mit vorhandenem Boden fachgerecht verfüllen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Pflanzung inklusive anwässern.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.07.6	<b>Baumverankerung (Pfahlbock) herstellen</b>			
	Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 3 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus geschältem Nadelholz, nicht imprägniert. Pfahlverbindung Halbrundholz geschält, DU = 80 mm, Pfählenden mit Querhölzern bündig verbinden. Eine Bindung je Pfahl. Bindung mit Baumgurt oder gleichwertigem Material, an Querhölzern befestigen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.07.7	<b>Verbiss-/ Fegeschutz herstellen</b>			
	Verbiss-/ Fegeschutz herstellen. Schutzvorrichtung für Hochstamm gegen Verbiss- und Fegeschäden durch Wild: <u>Drahtrose</u> um Dreibock wie Wildschutzzaun.			
	22,000	Stk	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.07.8	22,000	Stk		
<p><b>Rindenschutz herstellen</b>                      Rindenschutz für Hochstamm herstellen, gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung im Bereich des Stammes und des Kronenansatzes, durch vollflächigen Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe.                      Fabrikat: ARBO-FLEX                      Liefernachweis: Flügel GmbH, Eisdorfer Straße 21                      37520 Osterode / Harz                      Tel: 05522/312042-0                      Der Stamm ist mechanisch vorzubehandeln (mitgeliefertes Schleifvlies) und mit dem Voranstrich LX 60 zu versehen.                      Arbeitshöhe bis 3 m                      Aufwandmenge Arbo-Flex ca. 350 g pro Baum                      Aufwandmenge LX 60 ca. 50 ml pro Baum                      Die Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.                      Der Einheitspreis gilt für Lieferung des Voranstrichs und der Stammschutzfarbe inkl. Anwendung.</p>				
02.03.07.9	22,000	Stk		
<p><b>Pflanzscheibe mulchen</b>                      Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen.                      Pflanzscheibengröße, DU = 100 cm.                      Mulch = Nadelholzrinde 10/80 mm, C/N-Verhältnis &gt; 60.                      Mulchschicht = ca. 10 cm dick.                      Mulchmaterial Lieferung durch AN</p>				
	22,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.08	<b>Fertigstellungspflege</b>			
	Vorbemerkung Fertigstellungspflege			
	Die Fertigstellung der Gehölzpflanzungen und Rasenflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasenflächen).			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 2. Pflegegang bis 30. Juni 3. Pflegegang bis 31. Juli 4. Pflegegang bis 31. August 5. Pflegegang bis 30. September			
02.03.08.1	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk		
02.03.08.2	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Ersetzen fehlender Pfähle wird gesondert vergütet. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk		
02.03.08.3	<b>Einzelgehölz wässern</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 22 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	33,000	m <sup>3</sup>		
02.03.08.4	<b>Fertigstellungspflege Rasenfläche</b>			
	Fertigstellungspflege Rasenfläche Ausführung entsprechend DIN 18917 Rasenflächen mähen Halmhöhe mindestens 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm. Anzahl der Mähgänge: 5 Stück bis zur Abnahme Das Mähgut ist aufzunehmen und			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ordnungsgemäß zu entsorgen. Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen, Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP pro m2 mit 5 Pflegedurchgängen.		
02.03.08.5	1.550,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Rasenfläche wässern</b> Rasenfläche wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge Mindestwassermenge: 25 l/m2 und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN, Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen.		
	1.550,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.09	<b>Entwicklungspflege - 1. Jahr</b>			
02.03.09.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.09.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.09.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 1. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 150 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 22 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	49,500	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.09.4	<b>Mineraldünger liefern</b>			
	Mineraldünger liefern. NPK-Dünger, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Lieferform Granulat			
	2,200	kg	_____	_____
02.03.09.5	<b>Dünger für Einzelbäume ausbringen</b>			
	Dünger ausbringen auf Baumscheiben der Einzelbäume. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Mineralischer Dünger. Ausbringmenge 100 g / St.			
	22,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.10	<b>Entwicklungspflege - 2. Jahr</b>			
02.03.10.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.10.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.10.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 2. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 200 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 22 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	66,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
02.03.10.4	<b>Erziehungsschnitt durchführen</b>			
	Erziehungs-/ Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen des AG durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abge- storbenes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumhöhe über 3,00 m bis 7,00 m. Kronendurchmesser über 2,00 m bis 5,00 m. Schnittgut gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	22,000	St	_____	_____
02.03.10.5	<b>Baumverankerung entfernen</b>			
	Baumverankerung einschl. Bindung und Verbiss-/ Fegeschutz entfernen. Verankerung Dreibock Pfähle, Bindung und Drahtgeflecht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	22,000	Stk	_____	_____
02.03.10.6	<b>Rindenschutz wiederholen</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Rindenschutz für Hochstamm wiederholt herstellen, gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung im Bereich des Stammes und des Kronenansatzes, durch vollflächigen Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe. Fabrikat: ARBO-FLEX Liefernachweis: Flügel GmbH, Eisdorfer Straße 21 37520 Osterode / Harz Tel: 05522/312042-0 Der Stamm ist mechanisch vorzubehandeln (mitgeliefertes Schleifvlies) und mit dem Voranstrich LX 60 zu versehen. Arbeitshöhe bis 3 m Aufwandmenge Arbo-Flex ca. 350 g pro Baum Aufwandmenge LX 60 ca. 50 ml pro Baum Die Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten. Der Einheitspreis gilt für Lieferung des Voranstrichs und der Stammschutzfarbe inkl. Anwendung.		
02.03.10.7	22,000	Stk		
		<b>Mineraldünger liefern</b> Mineraldünger liefern. NPK-Dünger, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Lieferform Granulat		
02.03.10.8	2,200	kg		
		<b>Dünger für Einzelbäume ausbringen</b> Dünger ausbringen auf Baumscheiben der Einzelbäume. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Mineralischer Dünger. Ausbringmenge 100 g / St.		
	22,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	<b>LOS 3: 24 Wassersprünge bis Jagdstern</b>			
	Das LOS 3 beinhaltet die Ufersicherung und den Wegebau auf der südlichen Seite des Ludwigsluster Kanals zwischen den 24 Wassersprüngen und den 14 Alleen/Jagdstern.			
03.01	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
03.01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
03.01.01.1	<b>Baustelle einrichten</b>			
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.			
03.01.01.2	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelleneinrichtung vorhalten</b>			
	Baustelleneinrichtung vorhalten für die gesamte Zeit der beauftragten Leistungen. Vorzuhalten sind alle in der vorherigen Position eingerichteten Geräte, Anlagen und Flächen, die in keiner gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet.			
03.01.01.3	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelle räumen</b>			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.			
03.01.01.4	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Zwischenlagerflächen, BE-Fläche 1 herstellen</b>			
	Zwischenlagerfläche nach Baustelleneinrichtungsplan wie folgt herstellen: BE-Fläche 1 - vorh. Betonplattenweg am Jagdstern, ca. 60 m <sup>2</sup> Fläche sichern nach Wahl des AN. Erforderliche Arbeiten durchführen und nach Abschluss der Baumaßnahme Fläche wieder im vorgefunden Zustand herrichten.			
03.01.01.5	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Stammschutz herstellen</b>			
	Stammschutz vor Beginn der Baumaßnahmen liefern und an Bäumen näher 2,5 m zur geplanten Wegekante bis 2,5 m Stammhöhe standsicher befestigen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 300 cm. 3 Schlauch-Polsterungen mit flexiblen Kunststoff- Drainrohren rund um den Stamm und senkrecht daran angebrachte Bretter 200 x 12 x 2 cm, Fixierung der Enden mit Schwerlastkabelbindern. Mindesthöhe 2,0 m Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	13,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.02	<b>Hilfeleistungen</b>			
03.01.02.1	<b>Plattendruckversuch nach DIN 18134</b>			
	Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	1,000	Stk	_____	_____
03.01.02.2	<b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b>			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfung bereitstellen.			
	2,000	h	_____	_____
03.01.02.3	<b>Bestandsdokumentation erstellen</b>			
	Bestandsdokumentation erstellen. Vor Beginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind im Beisein der örtlichen Bauüberwachung digitale Fotos vom Plattenweg an der Zufahrt von der B 5 im Süden in einem Abstand von ca. 10 m bis zum Bauabschnitt anzufertigen. Des Weiteren beinhaltet die Bestandsdokumentation die im Zuge der Gesamtmaßnahme abzubrechenden bzw. zu erneuernden Anlagen. Dokumentation der Farbfotos mit Kurzbeschreibung und ggf. mit Stationsangabe digital und in Papierform an den AG übergeben. Die Übergabe der Bestandsaufnahme an den AG erfolgt in jeweils 2-facher Ausfertigung vor Baubeginn sowie zur VOB-Abnahme. Die Arbeiten dürfen erst aufgenommen werden, wenn der vorhandene Zustand der Flächen fotografiert ist. Die Vergütung erfolgt zu 60 v.H. nach Übergabe der Bestandsaufnahme vor Baubeginn, der Rest nach Übergabe der Endaufnahme.			
	1,000	psch	_____	_____
03.01.02.4	<b>Schlussvermessung anfertigen ANTEILIG FÜR LOS 3</b>			
	Schlussvermessung anfertigen. Aufnahme aller Flächen und Einbauten im Baubereich der Lose 1 - 4, Hier: ANTEILIG FÜR LOS 3 Ausführung gem. RAS- Verm im amtlichen Höhen- und Lagebezug. Vorgaben durch den AG. Pläne im Maßstab 1: 250. 3-fach in Papier liefern, digital im dwg- oder dxf-Format auf CD-ROM 1-fach. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	psch	_____	_____
03.01.02.5	<b>Absteckung für die Ausführung der Bauarbeiten</b>			
	Feinabsteckung einer trassennahen Polygonalachse für die Errichtung der axialen Bauwerke. Absteckung von 8 Punkten gemäß Plan als Grundlage für den Wege-, bzw. Kanal- und Grabenbau. Absteckung in einmaligem Messtruppeinsatz. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.01.03	<b>Verkehrssicherung</b>			
03.01.03.1	<b>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen</b> Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Bauzaun ist durch zusätzliche Felder gegen umstürzen zu sichern. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.			
	35,000	m		
03.01.03.2	<b>Warneinrichtung Hinweisschild "Zugang 14 Alleen gesperrt"</b> Warneinrichtung liefern, aufstellen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben, bis Bauende lagern und nach Bauende beseitigen. Hinweisschild "Zugang 14 Alleen gesperrt - Zugang über Hofgärtnerschneise" Seitenlänge 400 x 600 mm, schwarzer Rahmen, Verkehrsschild in Flachform aus 2 mm starkem Aluminiumblech. Befestigung mittels Rohrschelle.			
	1,000	Stk		
03.01.03.3	<b>Vorh. Warneinrichtung samt Fußplatte umstellen</b> Vorhandene Warneinrichtung aus LOS 1 und 2 samt Pfosten und Fußplatte umstellen.			
	2,000	Stk		
03.01.03.4	<b>Vorh. Hinweisschild austauschen</b> vorh. Hinweisschild abbauen, zum Wiedereinbau seitlich lagern, geliefertes Hinweisschild montieren.			
	2,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	<b>Wasserbau - Ufersicherung</b>			
03.02.01	<b>Wasserhaltung</b>			
03.02.01.1	<b>Fangedamm</b>			
	Fangedamm zur dauerhaften und erosionssicheren Ableitung des Wassers herstellen, transportieren und im Baubereich zur abschnittswisen Ableitung des Wassers einbauen, für die Bauzeit vorhalten, warten, betreiben und beseitigen. Bauseits gelagerte Big-Bags transportieren, einbauen und nach Beendigung der Absperrung ausbauen und abtransportieren. Material geht in das Eigentum des An über. Material: sandgefüllte Big-Bags Breite: bis 12,0 m Höhe: bis 1,0 m			
	3,000	Stk		
03.02.01.2	<b>Offene Wasserhaltung für Wasser Ludwigscluster Kanal</b>			
	Offene Wasserhaltung für Wasser des Ludwigscluster Kanals zur Freihaltung der Baugruben, Abpumpen mit ausreichend dimensionierten Pumpen und Schläuchen. Inkl. Lieferung, Vorhaltung eines Generators zum Betrieb der Pumpen. Einleitung des Wassers in Kanal unterhalb des Baubereichs. Länge ca. 60 m. Maximale Förderhöhe 2 m. Betrieb während Hochwasser. Abrechnung nach Einsatzdauer in Tagen.			
	40,000	d		
03.02.01.3	<b>Temporäre Gewässerverrohrung herstellen</b>			
	Temporäre Gewässerverrohrung herstellen, Rohre aus dem Los 1 3x KG DN 300 aufnehmen, transportieren und im Baubereich zur abschnittswisen Ableitung des Wassers einbauen, für die Bauzeit vorhalten, mit Baufortschritt abschnittsweise verschieben und nach Bauende aufnehmen und beseitigen. Zur Ableitung von gegebenenfalls anfallendem Wasser im Baubereich während des Baubetriebes. Dreireihige Verrohrung in Fangedamm aus vorherigen Positionen inkl. Kolkschutz im Ein- und Auslaufbereich herstellen, vorhalten, während der Dauer der gesamten Bauzeit kontrollieren, unterhalten und beseitigen. Kolkschutz= Sandsäcke aus Material des AN auf und zwischen den Rohren von Hand schichten bis mindestens 0,5 m über den Rohrscheitel. Breite mindestens 30 cm. Abrechnungsgrundlage 1 m verrohrter Bauabschnitt mit 3 Rohren 100 m Bauabschnitt = 300 m Rohr			
	60,000	m		
			<b>Gesamtbetrag:</b>	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.02	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
03.02.02.1	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	10,000	Stk	_____	_____
03.02.02.2	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	10,000	Stk	_____	_____
03.02.02.3	<b>Baumstämme aufnehmen, entsorgen</b>			
	Vorhandene, über dem Kanal quer liegende Baumstämme aufnehmen, laden, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Länge der Baumstämme bis 10 m, Durchmesser bis 80 cm.			
	2,000	Stk	_____	_____
03.02.02.4	<b>Ufersicherung aus Wasserbausteinen abbrechen, entsorgen</b>			
	Ufersicherung aus Wasserbausteinen abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen.			
	140,000	m	_____	_____
03.02.02.5	<b>Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, entsorgen</b>			
	Ufersicherung aus Faschinenwand abbrechen, aufnehmen, transportieren und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Aufbau: Holzpflöck: Durchmesser bis 12 cm, Länge bis 1,50 m, Abstand ca. 40 cm Totholzfaschine aus Geäst Durchmesser bis 5 cm			
	475,000	m	_____	_____
03.02.02.6	<b>Arbeitsraum ausheben</b>			
	Arbeitsraum ausheben, anfallendes Material laden und ordnungsgemäß entsorgen. Zwischenlagerung zum Abtropfen auf Lagerplatz. Abtragtiefe: bis 0,50 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	205,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.02.02.7	<b>Arbeitsraum ausheben, lagern</b>			
	Arbeitsraum ausheben und anfallendes Material für den Wiedereinbau seitlich lagern. Abtragtiefe: bis 0,90 m Aushubbreite: bis 0,50 m hinter ehemaliger Ufersicherung. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	75,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.02.02.8	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b>			
	Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m <sup>3</sup> ) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.02.9	2,000	Stk		
03.02.02.10	25,000	t		
	25,000	t		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02.03	<b>Ufersicherung</b>			
03.02.03.1	<b>Stahlplatten liefern und einbauen</b>			
	Stahlplatten mit angeschweißten Winkeln inkl. Kopfplatte gemäß Detailzeichnung liefern und als Ufersicherung senkrecht in Pfosten der nachfolgenden Positionen einschieben. Stahl: S 235 JR, Maße Platte: Länge: 1500 mm Höhe: 900 mm Materialstärke: 10 mm Maße Winkel: Länge: 25 mm Breite: 40 mm Höhe: 850 mm Länge Schweißnaht: 850 mm Materialstärke: 10 mm Abstand zur Außenseite: 65 mm Maße Kopfplatte (Winkel): Länge: 25 mm Breite: 40 mm Materialstärke: 10 mm			
	410,000	Stk		
03.02.03.2	<b>Stahlpfosten Länge 2,50 m, Pfostenabstand 1,5 m, in Flucht</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens einseitig zur Aufnahme der Bretter der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,50 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau in Flucht des Grabens.			
	390,000	Stk		
03.02.03.3	<b>Stahlpfosten Länge 2,60 m, Pfostenabstand 1,5 m, in Flucht</b>			
	Stahlpfosten liefern und im Bereich des Grabens einseitig zur Aufnahme der Stahlplatten der Ufersicherung im Achsabstand von 1,5 m einbauen. Einbauart: rammen, Stahlprofil: HEB 120, Pfostenlänge: 2,65 m, Oberseite 45° abgewinkelt, inkl. 12 Löcher je Pfosten, passend zur Aufnahme der Schrauben in den folgenden Position. Einbau in Flucht des Grabens.			
	21,000	Stk		
03.02.03.4	<b>Füllboden liefern</b>			
	Füllboden, Unterboden Bodengruppe 2 bis 4 DIN 18915, versickerungsfähig, liefern.			
	205,000	m <sup>3</sup>		
03.02.03.5	<b>Boden einbauen</b>			
	Gelieferten Füllboden und gelagerten Boden profilgerecht, mit +/- 2 cm Genauigkeit zur Hinterfüllung der Ufersicherung einbauen und verdichten.			
	280,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	<b>Garten- und Landschaftsbauarbeiten</b>			
03.03.01	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
03.03.01.1	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden 10 cm aufbrechen, teilweise bis 30 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	180,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.03.01.2	<b>Wegebelag von Hand aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden 10 cm von Hand aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	5,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.03.01.3	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	10,000	Stk	_____	_____
03.03.01.4	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	10,000	Stk	_____	_____
03.03.01.5	<b>Lichttraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden</b>			
	Lichttraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden			
	100,000	m	_____	_____
03.03.01.6	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b>			
	Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m <sup>3</sup> ) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m <sup>3</sup> Abgerechnet wird pro Haufwerk			
	2,000	Stk	_____	_____
03.03.01.7	<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b>			
	Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten			
	25,000	t	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.01.8		<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b>		
		Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten		
	25,000	t		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.02	<b>Herrichten der Geländeoberfläche</b>			
03.03.02.1	<b>Baum roden, StU 30-60 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang bis 30 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	3,000	Stk	_____	_____
03.03.02.2	<b>Baum roden, StU 31-60 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 31-60 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	5,000	Stk	_____	_____
03.03.02.3	<b>Baum roden, StU 61-90 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 61-90 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	3,000	Stk	_____	_____
03.03.02.4	<b>Baum roden, StU 91-120 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 91-120 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	7,000	Stk	_____	_____
03.03.02.5	<b>Baum roden, StU 121-150 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 121-150 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	5,000	Stk	_____	_____
03.03.02.6	<b>Baum roden, StU 151-180 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 151-180 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	3,000	Stk	_____	_____
03.03.02.7	<b>Baum roden, StU 181-210 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 181-210 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren.			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
03.03.02.8	2,000	Stk		
	<b>Baum roden, StU 211-240 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 211-240 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
03.03.02.9	1,000	Stk		
	<b>Baum fällen, StU 211-240 cm</b>			
	Baum fällen, Stamm über Wurzelhals absägen. Der Wurzelstubben verbleibt im Boden. Stammumfang 181-240 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Gefällter Baum verbleibt im Bestand. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
03.03.02.10	25,000	Stk		
	<b>Wurzelstubben rodenStammdurchmesser bis 40 cm</b>			
	Wurzelstubben roden, Stammdurchmesser bis 40 cm. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände, Fräsgut laden und abfahren. Fräsgrube mit zu lieferndem Oberboden verfüllen.			
03.03.02.11	1,000	Stk		
	<b>Wurzelstubben rodenStammdurchmesser 41 bis 80 cm</b>			
	Wurzelstubben roden, Stammdurchmesser 41 bis 80 cm. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände, Fräsgut laden und abfahren. Fräsgrube mit zu lieferndem Oberboden verfüllen.			
03.03.02.12	3,000	Stk		
	<b>Wurzelteller roden, StD</b>			
	Wurzelteller roden, Stammdurchmesser kleiner 40 cm.			
03.03.02.13	2,000	Stk		
	<b>Wurzelteller roden, StD &gt;40 cm</b>			
	Wurzelteller roden, Stammdurchmesser größer 40 cm.			
03.03.02.14	1,000	Stk		
	<b>Rasenfläche abtragen</b>			
	Rasenfläche (Böschung) abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. BG 2 - 4, DIN 18915, Böschungsneigung bis 1:1, Böschungshöhe bis 1,50 m. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
03.03.02.15	1.300,000	m <sup>2</sup>		
	<b>Oberboden abtragen</b>			
	Oberboden abtragen, laden, fördern, im Baustellenbereich zwischengelagern. Abtragsdicke i.M. 15 cm. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
03.03.02.16	195,000	m <sup>3</sup>		
	<b>Unterboden für Uferböschungen planieren</b>			
	Unterboden für Uferböschungen, vor Oberbodenauftrag, höhengerecht auf +/-5 cm grob planieren, Fläche eben bis geneigt, überschüssiges Material laden und entsorgen, inkl. Deponiegebühren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.02.17	1.300,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Kronenpflege (ZTV Baumpflege) bis 7 m</b>		
		Kronenpflege (ZTV Baumpflege 2006) Tote, kranke, absterbende, sich kreuzende oder reibende Zweige und Äste abschneiden, Aststummel entfernen. Zu dicht stehende Äste abschneiden, überzählige Wasserreiser ausdünnen. Höhe bis 15 m Alle Arbeiten gemäß ZTV Baumpflege 2006. Baumart: Buche / Eiche. Inkl. fachgerechter Entsorgung des Schnittgutes.		
03.03.02.18	12,000	Stk		
		<b>Wurzelbehandlung und-abdeckung</b>		
		Wurzelbehandlung der beim Abbruch der Oberflächen der freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume in enger Absprache mit AG: Wurzeln glatt schneiden. Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstellen mit Wurzelbehandlungsmittel behandeln. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute o. ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen. Abdeckmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Abrechnung je Baum.		
	5,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.03	<b>Oberbau</b>			
03.03.03.1	<b>Planum herstellen</b>			
	Planum herstellen für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Abtrag 10 cm.			
	1.190,000	m <sup>2</sup>		
03.03.03.2	<b>Schottertragschicht 0/45 herstellen</b>			
	Schottertragschicht für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Auftrag 0-43 cm als Ausgleich zwischen Bestandsöhe und Planungshöhe. Baustoffgemisch 0/45 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 80 MPa Verdichtungsgrad DPR >95% Abrechnung nach Wiesescheinen			
	350,000	m <sup>3</sup>		
03.03.03.3	<b>Stahlschiene liefern und einbauen</b>			
	Stahlschiene, gerade 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
	610,000	m		
03.03.03.4	<b>Stahlschiene, gebogen, R 3 m, liefern und einbauen</b>			
	Stahlschiene, gebogen, Radius 2 m 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
	6,000	m		
03.03.03.5	<b>Wassergebundene Decke, Dynamische Schicht</b>			
	Dynamische Schicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Dicke: 6 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/16, Farbton: gelbocker bis hellbraun, Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte. Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigeren Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität</li> <li>- Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil</li> <li>- Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m<sup>2</sup></li> <li>- Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein</li> <li>- Verschleißbeständigkeit: min. 90 %</li> <li>- Wasserdurchlässigkeit: K &gt; 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte</li> <li>- Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte</li> <li>- Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 %</li> <li>- Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 %</li> <li>- Porenvolumen: ~ 41,0 %</li> <li>- Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0</li> </ul>			
	Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		angebotenes Produkt/Fabrikat:		
		..... (Bieterbeitrag)		
03.03.03.6	940,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Wassergebundene Deckschicht</b>		
		Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch, Dicke: 4 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/8, Farbton: gelbocker bis hellbraun, Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte. Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers. Einschließlich einmaliges feinstrahliges Durchwässern der gesamten fertiggestellten Deckschicht und anschließendes Verdichten durch Walzen ohne Vibration im halbtrockenen Zustand.		
		- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil - Oberflächenscherfestigkeit min. 70 KN/m <sup>2</sup> - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein - Verschleißbeständigkeit: min. 90 % - Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte - Wasserspeicherkapazität: min. 7,0 l/m <sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und trittfester Verdichtung - Maximale Wasserspeicherkapazität: = 19 % - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 20 % - Porenvolumen: ~ 39 % - Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0		
		Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.		
		angebotenes Produkt/Fabrikat:		
		..... (Bieterbeitrag)		
	940,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.04	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>			
03.03.04.1	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden DIN 18915 liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	130,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.03.04.2	<b>Oberboden andecken Uferböschungen</b>			
	Gelieferten Oberboden auf planierten Unterboden andecken, Andeckdicke Uferböschungen 10 cm, Andeckfläche geneigt, in Teilflächen mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	1.300,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
03.03.04.3	<b>Feinplanie Rasenflächen</b>			
	Feinplanie für Rasenflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.03.04.4	<b>Oscorna- Bodenaktivator aufbringen</b>			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen mit Oscorna-B, frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern Menge: 100 g/m <sup>2</sup> Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten.  Abrechnung nach Lieferschein.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.05	<b>Rasen</b>			
03.03.05.1	<b>Planum für Rasenflächen</b>			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen bis 3 cm unter Belagsoberkante. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.03.05.2	<b>Fertigrasen liefern und verlegen</b>			
	Fertigrasen liefern und fachgerecht nach DIN 18917 auf das fein planierte Vegetationstragschicht dicht gestoßen verlegen, einschl. Anwalzen und durchdringender Bewässerung des gesamten Schichtaufbaus. Gebrauchsrasen RSM 2.3, Dicke 2,0 cm, Beschaffenheit nach DIN 18917.			
	Lieferant: _____			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.03.05.3	<b>Stahlagraffe liefern und zur Sicherung des Fertigrasen</b>			
	Stahlagraffe liefern und zur Sicherung des Fertigrasen in Uferböschungen einbauen. Stahlagraffe L = 200 mm, Böschungsneigung > 1 : 1,5, je 2 Stk. / m <sup>2</sup> jedoch jedes Einzelstück mit mindestens zwei Nägeln sichern.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.06	<b>Fertigstellungspflege</b>			
	Vorbemerkung Fertigstellungspflege			
	Die Fertigstellung der Rasenflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen, die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18917 (Rasenflächen).			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 2. Pflegegang bis 30. Juni 3. Pflegegang bis 31. Juli 4. Pflegegang bis 31. August 5. Pflegegang bis 30. September			
03.03.06.1	<b>Fertigstellungspflege Rasenfläche</b>			
	Fertigstellungspflege Rasenfläche Ausführung entsprechend DIN 18917 Rasenflächen mähen Halmhöhe mindestens 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm. Anzahl der Mähgänge: 5 Stück bis zur Abnahme Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen, Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP pro m2 mit 5 Pflegedurchgängen.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
03.03.06.2	<b>Rasenfläche wässern</b>			
	Rasenfläche wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge Mindestwassermenge: 25 l/m2 und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN, Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen.			
	1.300,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03.07	<b>Ausstattungen</b>			
03.03.07.1	<b>Hockerbank liefern und einbauen</b>			
	Hockerbank liefern und einbauen, in Holz Kapur mit einer Zertifizierung FSC. Ausführung gemäß Zeichnung (siehe Anlage) und im Park bereits aufgestellt und durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege bestätigter Bänke: Maße wie Lehnenbank aus Bestand: L 1.800 x B 500 x H 450 mm, Holzgüte gemäß DIN EN 942:2007-06 Kanten rechteckig, schwach gefast, Einzelmaße: Beine: 4 Stk. 60 x 65 x 420 mm, Zargen: 3 Stk. 30 x 100 x 380 mm Zargen: 2 Stk. 30 x 100 x 1670 mm Sitzflächenprofile: 4 Stk. 30 x 115 x 1800 mm Holzverbindungen: Verdeckt gezapft - Zarge mit Bein Verdeckt geschraubt - Sitzflächenhölzer mit Zarge Bankbeine eingeklebt in 50 mm hohem Quadratrohr (4 Edelstahlfüße) 65 x 60 x 2 mm und angeschweißtem VA- Blech 160 x 65 x 8 mm mit 2 Langlochbohrungen zum Aufschrauben auf Fundament. Oberflächenbehandlung: klar lasiert mit Holzschutzlasur, witterungsfester mehrschichtiger Anstrich, Farbe: nach Wahl AG, mit vorheriger Bemusterung einer Bankplatte in 3 Grautönen Die Bank ist so zu konstruieren, dass sie über den Winter eingestellt werden kann. Bank mit sämtlichen Befestigungs- und Ergänzungssteilen liefern. Hersteller: Donner Klassische Gartenmöbel Gartenstraße 23 D-16515 Zühlsdorf Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht zugelassen.			
	3,000	Stk		
03.03.07.2	<b>Abfallbehälter liefern und einbauen</b>			
	Abfallbehälter liefern und einbauen, Modell Punto 500, analog der im Park bereits aufgestellten und durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege bestätigten Papierkörbe Fassungsvermögen 32 Liter, mit Deckel und Innenbehälter aus PE, Dreikantverriegelung, Stahlteile verzinkt und pulverbeschichtet Glimmer DB 703 liefern und mit Betonfundament 30x30x60 aus Beton C20/25 einbauen, einschließlich aller Erdarbeiten. OK Betonfundament 10 cm unter geplanter OKT. Hersteller: Hess GmbH Licht + Form Lantwattenstraße 22 D-78050 Villingen-Schwenningen Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht zugelassen.			
	3,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	<b>LOS 4: Verbindungsweg</b>			
	Das LOS 4 beinhaltet den Wegebau zwischen den 24 Wassersprüngen und dem Johannisdamm.			
04.01	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
04.01.01	<b>Baustelleneinrichtung</b>			
04.01.01.1	<b>Baustelle einrichten</b>			
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses. Vom AN ist ein Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.			
04.01.01.2	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelleneinrichtung vorhalten</b>			
	Baustelleneinrichtung vorhalten für die gesamte Zeit der beauftragten Leistungen. Vorzuhalten sind alle in der vorherigen Position eingerichteten Geräte, Anlagen und Flächen, die in keiner gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet.			
04.01.01.3	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Baustelle räumen</b>			
	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Loses.			
04.01.01.4	1,000	Psch	_____	_____
	<b>Stammschutz herstellen</b>			
	Stammschutz vor Beginn der Baumaßnahmen liefern und an Bäumen näher 2,5 m zur geplanten Wegekante bis 2,5 m Stammhöhe standsicher befestigen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 300 cm. 3 Schlauch-Polsterungen mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren rund um den Stamm und senkrecht daran angebrachte Bretter 200 x 12 x 2 cm, Fixierung der Enden mit Schwerlastkabelbindern. Mindesthöhe 2,0 m Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	7,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.02	<b>Hilfeleistungen</b>			
04.01.02.1	<b>Plattendruckversuch nach DIN 18134</b>			
	Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.			
	1,000	Stk		
04.01.02.2	<b>Belastungsfahrzeug bereitstellen</b>			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.			
	2,000	h		
04.01.02.3	<b>Bestandsdokumentation erstellen</b>			
	Bestandsdokumentation erstellen. Vor Beginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme sind die abzubrechenden bzw. zu erneuernden Anlagen in einem Abstand von 10 - 12 m zu dokumentieren. Dokumentation der Farbfotos mit Kurzbeschreibung und ggf. mit Stationsangabe digital und in Papierform an den AG übergeben. Dokumentation der Farbfotos mit Kurzbeschreibung und Die Übergabe der Bestandsaufnahme an den AG erfolgt in jeweils 2-facher Ausfertigung vor Baubeginn sowie zur VOB-Abnahme. Die Arbeiten dürfen erst aufgenommen werden, wenn der vorhandene Zustand der Flächen fotografiert ist. Die Vergütung erfolgt zu 60 v.H. nach Übergabe der Bestandsaufnahme vor Baubeginn, der Rest nach Übergabe der Endaufnahme.			
	1,000	psch		
04.01.02.4	<b>Schlussvermessung anfertigen ANTEILIG FÜR LOS 4</b>			
	Schlussvermessung anfertigen. Aufnahme aller Flächen und Einbauten im Baubereich der Lose 1 - 4, Hier: ANTEILIG FÜR LOS 4 Ausführung gem. RAS- Verm im amtlichen Höhen- und Lagebezug. Vorgaben durch den AG. Pläne im Maßstab 1: 250. 3-fach in Papier liefern, digital im dwg- oder dxf-Format auf CD-ROM 1-fach. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	psch		
04.01.02.5	<b>Absteckung für die Ausführung der Bauarbeiten</b>			
	Feinabsteckung einer trassennahen Polygonalachse für die Errichtung der axialen Bauwerke. Absteckung von 20 Punkten gemäß Plan als Grundlage für den Wege-, bzw. Kanal- und Grabenbau. Absteckung in einmaligem Messtruppeinsatz. Aufgrund der besonderen Anforderungen in einer historischen Anlage von besonderer Bedeutung muss die Vermessung besonderen Anforderungen genügen. Die Grundlagenvermessung erfolgte durch das Vermessungsbüro:  Vermessungsbüro Urban + Neiseke + Pawel Ginsterweg 8 19288 Ludwigslust Tel.: 03874 / 42 59-0 E-mail: info@urban-vb.de			
	1,000	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.03	<b>Verkehrssicherung</b>			
04.01.03.1	<b>Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen</b>			
	Mobilen Bauzaun aus Gittermatten liefern, aufstellen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten und nach Bauende beseitigen. Bauzaun ist durch zusätzliche Felder gegen umstürzen zu sichern. Die einzelnen Felder sind zu verschrauben. Inkl. ggf. erforderlicher Tore, Höhe: mind. 2,00 m. Eine Verlängerung der vertraglichen Bauzeit wird nicht gesondert vergütet. Vergütung nach Nachweis der aufgestellten Felder.			
	56,000	m	_____	_____
04.01.03.2	<b>Vorh. Warneinrichtung samt Fußplatte umstellen</b>			
	Vorhandene Warneinrichtung aus LOS 1 - 3 samt Pfosten und Fußplatte umstellen.			
	2,000	Stk	_____	_____
04.01.03.3	<b>Vorhandene Warneinrichtung abbauen und von</b>			
	Vorhandene Rohrpfosten inkl. aller Warneinrichtungen abbauen und ordnungsgemäß entsorgen.			
	21,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02	<b>Garten- und Landschaftsbauarbeiten</b>			
04.02.01	<b>Abbruchmaßnahmen</b>			
	Die Entsorgung der Bauabbruchmassen hat entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zu erfolgen. Die entsprechenden Entsorgungsnachweise und Transportbegleitscheine sind der Rechnung beizulegen.			
04.02.01.1	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden 10 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	15,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.01.2	<b>Wegebelag aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden mit Steinen und Schutt vermischt, bzw. aus Schottertragschicht mit Bodenauflage 10 cm, teilweise bis 30 cm aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	190,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.01.3	<b>Wegebelag von Hand aufnehmen, entsorgen</b>			
	Wegebelag aus verdichtetem Waldboden mit Steinen und Schutt vermischt, bzw. aus Schottertragschicht mit Bodenauflage 10 cm von Hand aufbrechen, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Wegeränder je 20 cm breit.			
	10,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.01.4	<b>Bank aus Holz abbauen, zwischenlagern</b>			
	Bank aus Holz abbauen und fachgerecht entsorgen. Länge ca. 1,80 m, Breite ca. 0,50 m, Sitzhöhe ca. 0,45 m			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.01.5	<b>Findlinge 30 bis 50 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 30 bis 50 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
04.02.01.6	<b>Findlinge 50 bis 80 cm aufnehmen, entsorgen</b>			
	Hindernis im Boden (Findling) aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen. Einzelgröße 50 bis 80 cm Durchmesser.			
	3,000	Stk	_____	_____
04.02.01.7	<b>Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden</b>			
	Lichtraumprofil im Bereich der Zufahrtswege schneiden			
	25,000	m	_____	_____
04.02.01.8	<b>Papierkorb aus Metall abbauen, entsorgen</b>			
	Papierkorb aus Metall mit Pfosten aus Metall inkl. Fundament abbauen und fachgerecht entsorgen. Abfallbehälter, rund mit Abdeckung, 60 l Behälter, Metall lackiert, in Betonfundament verankert. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 - 5 ausführen, Betonfundament bis 0,3 m <sup>3</sup> abbauen und entsorgen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.01.9	<b>Betoneinzelfundament Bank aufnehmen, entsorgen</b>			
	Betoneinzelfundament Bank aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Einzelgröße bis L/B/H: 0,6 x 0,3 x 0,2 m.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.01.10	2,000	Stk		
	<b>Betoneinzelfundament Papierkorb aufnehmen, entsorgen</b> Betoneinzelfundament Papierkorb aufnehmen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr, Entsorgungsnachweis durch AN. Einzelgröße bis L/B/H: 0,3 x 0,3 x 0,4 m.			
04.02.01.11	1,000	Stk		
	<b>Beprobungen und Analysen von Aushubmaterial</b> Notwendige Beprobungen und Analysen zur Deklaration von Aushubmaterial (Boden und Steine) (1 Analyse je 500 m3) gemäß der am Abfallort geltenden behördlichen Vorgaben, nach Herkunft bzw. Vorgaben des Entsorgers mit Probenahmeprotokoll, Analyse und gutachterlichem Bericht / abfallrechtlicher Einstufung ausführen. Als Feststoffuntersuchung an Boden mit und ohne erhöhte Fremdbestandteilen, inkl. Eluatherstellung und dessen Untersuchung. Ausführung von Probenahme, Untersuchung und Bewertung durch ein für diese Tätigkeiten nach DIN EN ISO / IEC 17025 akkreditiertes Institut, mit Akkreditierung durch eine zugelassene Akkreditierungsstelle. Übergabe der Ergebnisse an den AG in 3-facher Ausfertigung. Einschließlich Einordnung der Parameter-Analyseergebnisse in die jeweiligen Zuordnungsklassen und Aufzeigung der Entsorgungsmöglichkeiten in Abhängigkeit des Analyseergebnisses. Sämtliche Gebühren und sonstige Kosten sind einzurechnen. Je Haufwerk max. 500 m3 Abgerechnet wird pro Haufwerk			
04.02.01.12	1,000	Stk		
	<b>Zulage Entsorgung Aushub Z 1.1 bis Z 1.2</b> Zulage Entsorgung Aushub, verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.1 bis Z 1.2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen. Abrechnung nach Wiegenoten			
04.02.01.13	10,000	t		
	<b>Zulage Entsorgung Aushub &gt; Z 1.2 bis Z 2</b> Zulage Entsorgung Aushub verwertbar i.S.d. TR LAGA Z 1.2 bis Z 2 aufnehmen, laden, transportieren und entsorgen, Abrechnung nach Wiegenoten			
	10,000	t		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.02	<b>Herrichten der Geländeoberfläche</b>			
04.02.02.1	<b>Baum roden, 61-90 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 61-90 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.02.2	<b>Baum roden, 91-120 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 91-120 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.02.3	<b>Baum roden, 121-150 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 121-150 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.02.4	<b>Baum roden, 151-180 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 151-180 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	2,000	Stk	_____	_____
04.02.02.5	<b>Baum roden, 211-240 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 211-240 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.02.6	<b>Baum roden, 271-300 cm</b>			
	Baum inkl. Wurzelstock roden. Stammumfang 271-300 cm in 1,30 m Höhe gemessen. Stubben maschinell ausfräsen, Frästiefe bis mind. 20 cm unter Gelände. Der Wurzelbereich ist jeweils einzuebnen. Material ist zu laden und ordnungsgemäß zu entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.02.7	<b>Strauchwerk roden, entsorgen</b>			
	Strauchwerk in Strauchgruppen, dichte Pflanzung, einschl. Wurzelwerk, roden und ordnungsgemäß entsorgen Höhe bis 4 m Im Bereich der neuen Wegeverbindung zum Kanal. Anfallendes Buschholz häckseln, laden und abfahren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Inkl. Deponiegebühr. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß.		
04.02.02.8	300,000	m <sup>2</sup> <b>Rasenfläche abtragen</b> Rasenfläche (für Wege-, Platz- und Pflanzflächen) abtragen, laden, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen, inkl. Deponiegebühr. BG 2 - 4, DIN 18915 Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
04.02.02.9	1.570,000	m <sup>2</sup> <b>Oberboden abtragen</b> Oberboden abtragen, laden, fördern, im Baustellenbereich zwischengelagern. Abtragsdicke i.M. 15 cm. Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.		
04.02.02.10	150,000	m <sup>3</sup> <b>Unterboden planieren</b> Unterboden, vor Oberbodenauftrag, höhengerecht auf +/-5 cm grob planieren, Fläche eben bis geneigt, überschüssiges Material laden und entsorgen, inkl. Deponiegebühren.		
04.02.02.11	1.570,000	m <sup>2</sup> <b>Wurzelbehandlung und-abdeckung</b> Wurzelbehandlung der beim Abbruch der Oberflächen der freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume in enger Absprache mit AG: Wurzeln glatt schneiden. Bei Wurzeln über DU = 2 cm Wundränder nachschneiden und Schnittstellen mit Wurzelbehandlungsmittel behandeln. Wurzeln gegen Austrocknung schützen. Bei Abgrabung freigelegte Wurzelbereiche der Altbäume durch Abdeckung während der Bauzeit gegen Austrocknung schützen. Wurzelabdeckung = Matten aus Stroh, Jute o. ä. Abdeckung während der Bauzeit feucht halten. Abdeckung vor dem Verfüllen der Abgrabung entfernen. Abdeckmaterial ordnungsgemäß entsorgen. Inkl. Deponiegebühren. Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Abrechnung je Baum.		
04.02.02.12	25,000	Stk <b>Boden von Hand lösen</b> Boden profilgerecht von Hand im Wurzelbereich von Bäumen lösen, laden und ordnungsgemäß entsorgen, inklusive Deponiegebühr, mit Nachweis Ehemals Bodenklasse: 3 - 4 DIN 18300 Abtragtiefe: bis 1,00 m		
04.02.02.13	15,000	m <sup>3</sup> <b>Suchgraben ausheben in Handarbeit</b> Suchgraben ausheben in Handarbeit im Bereich des ehemaligen Wegeverlaufs. Breite bis 400 cm, Tiefe bis 40 cm. In Teilstücken. Ausführung nur nach Angabe Bauleitung.		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.03	<b>Oberbau</b>			
04.02.03.1	<b>Planum herstellen</b> Planum herstellen für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Abtrag 10 cm.			
	1.740,000	m <sup>2</sup>		
04.02.03.2	<b>Schottertragschicht 0/45 herstellen</b> Schottertragschicht für Wegeflächen auf bestehenden Wegen. Abweichung von der Sollhöhe: +/- 2 cm. Auftrag 0-29 cm als Ausgleich zwischen Bestandsöhe und Planungshöhe. Baustoffgemisch 0/45 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 80 MPa Verdichtungsgrad DPR >95% Abrechnung nach Wiegescheinen			
	400,000	m <sup>3</sup>		
04.02.03.3	<b>Stahlschiene liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gerade 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Einbau gerade und im Radius von 10 m bis 75 m. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
	930,000	m		
04.02.03.4	<b>Stahlschiene, gebogen, R 3 m, liefern und einbauen</b> Stahlschiene, gebogen, Radius 3 m 100x6 mm (HxB) aus S 235, mit angeschweissten Bodenankern 350 x 30 x 6 mm, alle 50 cm, in Teilstücken liefern und mittels Betonfundament 20x20x40 cm aus Beton C 20/25 auf OK Belag einbauen. Verbindung Stoß auf Stoß, nicht seitlich überlappend. Jeweils am Anfang und Ende mit Bohrungen zur Verbindung versehen, Verbindungsstück oberirdisch nicht sichtbar verschrauben.			
	7,000	m		
04.02.03.5	<b>Wassergebundene Decke, Dynamische Schicht</b> Dynamische Schicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfeucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe). Dicke: 6 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/16, Farbton: gelbocker bis hellbraun, Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte. Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers.  - Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Gesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität - Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil - Oberflächenscherfestigkeit min. 58 KN/m <sup>2</sup> - Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein - Verschleißbeständigkeit: min. 90 % - Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte - Wasserspeicherkapazität ca. 19 l/m <sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und 95 % Proctordichte - Maximale Wasserspeicherkapazität: ~ 30 % - Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 10 % - Porenvolumen: ~ 41,0 % - Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0  Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....  
(Bieterbeitrag)

04.02.03.6

1.560,000 m<sup>2</sup>

**Wassergebundene Deckschicht**

Wassergebundene Deckschicht gemäß DIN 18035-5 liefern, erdfucht und profilgerecht einbauen und statisch verdichten mit 1-2 t Walze (ggf. unter Wasserzugabe).  
Deckschicht aus Splitt-Brechsand-Gemisch, Dicke: 4 cm (verdichteter Zustand), Körnung 0/8, Farbton: gelbocker bis hellbraun, Ebenheit: Abweichungen < 2 mm unter der 4 m Latte. Einbau in eben bis geneigten Flächen nach Einbauempfehlung des Herstellers. Einschließlich einmaliges feinstrahliges Durchwässern der gesamten fertiggestellten Deckschicht und anschließendes Verdichten durch Walzen ohne Vibration im halbtrockenen Zustand.

- Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen hochwertigen Hartgesteinsanteilen mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktionierung und Produktqualität
- Hochwertige mineralische Füller und Binder ohne Ton oder Lehmanteil
- Oberflächenscherfestigkeit min. 70 KN/m<sup>2</sup>
- Frostbeständigkeit: Frostklasse F4 gemäß TL Gestein
- Verschleißbeständigkeit: min. 90 %
- Wasserdurchlässigkeit: K > 0,000054 m/s unter Berücksichtigung der empfohlenen Proctordichte
- Wasserspeicherkapazität: min. 7,0 l/m<sup>2</sup> bei vorgeschriebener Schichtstärke und trittfester Verdichtung
- Maximale Wasserspeicherkapazität: = 19 %
- Luftgehalt bei max. Wasserkapazität: ~ 20 %
- Porenvolumen: ~ 39 %
- Umweltverträglichkeit nach Bundesbodenschutzverordnung und LAGA Z-0

Vor Einbau ist der Bauleitung eine Probe vorzulegen.

angebotenes Produkt/Fabrikat:

.....  
(Bieterbeitrag)

1.560,000 m<sup>2</sup>

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.04	<b>Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>			
04.02.04.1	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden DIN 18915 liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	5,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.04.2	<b>Oberboden andecken</b>			
	Gelagerten und gelieferten Oberboden auf planierten Unterboden andecken, Andeckstärke 10 cm, in Teilflächen mit +/- 2 cm Genauigkeit einbauen und modellieren. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	1.060,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
04.02.04.3	<b>Feinplanie Rasenflächen</b>			
	Feinplanie für Rasenflächen, zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.060,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
04.02.04.4	<b>Oscorna- Bodenaktivator aufbringen</b>			
	Bodenverbesserung der Pflanzflächen mit Oscorna-B, frei von wasserlöslichen Stickstoffdüngern Menge: 100 g/m <sup>2</sup> Stoff gleichmäßig aufbringen und einarbeiten.  Abrechnung nach Lieferschein.			
	1.060,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.05	<b>Rasen</b>			
04.02.05.1	<b>Planum für Rasenflächen</b>			
	Planum für Rasenflächen herstellen, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, inkl. Herstellen der Anschlüsse an Wegen, Einfassungen und sonstigen Belägen bis 3 cm unter Belagsoberkante. Steine ab 2 cm Durchmesser, Unrat, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile aufnehmen. Das unbrauchbare Material zur zugelassenen Deponie/Entsorgungsstelle transportieren. Inkl. Deponiegebühren.			
	1.060,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
04.02.05.2	<b>Rasen herstellen</b>			
	Rasen im Trockensaatverfahren nach DIN 18917 herstellen in mehreren Teilflächen, auf fein planierter Fläche, Ausbringen des Saatgutes in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit je der Hälfte der Gesamtsaatgutmenge. Saatgut einigeln und leicht anwalzen. Saatgutmenge 8 - 12 g/m <sup>2</sup> . RSM 7.1.2 Landschaftsrasen mit Kräutern. Regiosaatgut Zone UG 4 - Ostdeutsches Tiefland. Nachweis der Beschaffenheit durch Vorlage des Mischungsbescheides.			
	1.060,000	m <sup>2</sup>	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.06	<b>Pflanzarbeiten</b>			
04.02.06.1	<b>Quercus robur (Stieleiche) liefern</b>			
	Quercus robra (Roteiche) liefern, Qualität: Hochstamm, mit durchgehendem Leittrieb, aus extra weitem Stand, Kronnenansatz bei 2,20 m, 4 x v., mit Drahtballierung, StU 20-25 cm			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.06.2	<b>Ungeeigneten Boden laden und entsorgen</b>			
	Ungeeigneten Boden, der bei der Herstellung von Pflanzgruben und Pflanzlöchern anfällt, aufnehmen und entsorgen. Material ist gemäß KrWG zu entsorgen. Nachweis ist zu erbringen.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.06.3	<b>Oberboden liefern</b>			
	Gesiebten Oberboden liefern. Der Oberboden muss frei von Fremdkörpern, Steinen > 3 cm, Unkräutern und Samen sowie sonstigen Pflanzenteilen sein. Der Bauleitung ist vor Einbau eine Probe zur Beurteilung vorzulegen. Ehemals Bodenklasse 1 DIN 18300.			
	1,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.06.4	<b>Farbmarkierung Wurzelhals</b>			
	Ringförmige Farbmarkierung des Wurzelhalses an Bäumen. Markierung ist direkt nach Pflanzenlieferung vorzunehmen. Sichtbarkeit ist bis zur Endabnahme zu gewährleisten. Farbe frei von synthetischen Lösungsmitteln, auf Wasserbasis. Farbton: gelb Fabrikat: CUSTOR (Flügel GmbH) Langzeitmarkierungsfarbe oder gleichwertig Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.06.5	<b>Hochstamm pflanzen</b>			
	Hochstamm pflanzen. Hochstamm, viermal verpflanzt, mit Drahtballen, Stamm- umfang 20 bis 25 cm. Pflanzung am markierten Standort, auf ebenen und geneigten Flächen. Pflanzschnitt durchführen, Pflanzloch herstellen. Pflanzloch 100 x 100 x 70 cm. Sohle 20 cm tief lockern. Brauchbaren Boden zur Wiederverwendung getrennt von ungeeignetem Boden lagern. Pflanzloch imit vorhandenem Boden fachgerecht verfüllen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Pflanzung inklusive anwässern.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.06.6	<b>Baumverankerung (Pfahlbock) herstellen</b>			
	Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle kegegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 3 m, Zopfdurchmesser 8 bis 10 cm. Pfahl aus geschältem Nadelholz, nicht imprägniert. Pfahlverbindung Halbrundholz geschält, DU = 80 mm, Pfahlenden mit Querhölzern bündig verbinden. Eine Bindung je Pfahl. Bindung mit Baumgurt oder gleichwertigem Material, an Querhölzern befestigen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.06.7	<b>Verbiss-/ Fegeschutz herstellen</b>			
	Verbiss-/ Fegeschutz herstellen. Schutzvorrichtung für Hochstamm gegen Verbiss- und Fegeschäden durch Wild: <u>Drahthose um Dreibock wie</u>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wildschutzzaun.		
	1,000	Stk		
04.02.06.8		<b>Rindenschutz herstellen</b> Rindenschutz für Hochstamm herstellen, gegen Verdunstung und Sonneneinwirkung im Bereich des Stammes und des Kronenansatzes, durch vollflächigen Anstrich mit mehrjährig haftender Stammschutzfarbe. Fabrikat: ARBO-FLEX Liefernachweis: Flügel GmbH, Eisdorfer Straße 21 37520 Osterode / Harz Tel: 05522/312042-0 Der Stamm ist mechanisch vorzubehandeln (mitgeliefertes Schleifvlies) und mit dem Voranstrich LX 60 zu versehen. Arbeitshöhe bis 3 m Aufwandmenge Arbo-Flex ca. 350 g pro Baum Aufwandmenge LX 60 ca. 50 ml pro Baum Die Anwendungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten. Der Einheitspreis gilt für Lieferung des Voranstrichs und der Stammschutzfarbe inkl. Anwendung.		
	1,000	Stk		
04.02.06.9		<b>Pflanzscheibe mulchen</b> Pflanzscheibe von Gehölz gleichmäßig dick mulchen. Pflanzscheibengröße, DU = 100 cm. Mulch = Nadelholzrinde 10/80 mm, C/N-Verhältnis > 60. Mulchschicht = ca. 10 cm dick. Mulchmaterial Lieferung durch AN		
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.07	<b>Fertigstellungspflege</b>			
	Vorbemerkung Fertigstellungspflege			
	Die Fertigstellung der Gehölzpflanzungen und Rasenflächen erfolgt bis zum abnahmefähigen Zustand durch die Fertigstellungspflege. Sie umfasst alle Leistungen die jeweils zur Erzielung eines abnahmefähigen Zustandes erforderlich sind. Ausführung entsprechend DIN 18916 (Gehölzpflanzungen) und DIN 18917 (Rasenflächen).			
	Abweichend bzw. ergänzend zur DIN endet die Fertigstellungspflege bis zur Abnahme Ende September 2016.			
	1. Pflegegang bis 31. Mai 2. Pflegegang bis 30. Juni 3. Pflegegang bis 31. Juli 4. Pflegegang bis 30. August 5. Pflegegang bis 30. September			
	Die Bewässerung der Bambus- und Strauchflächen an der Rampe erfolgt zwingend über die Bewässerungsanlage. Der AN bezieht das Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung. Die Abrechnung erfolgt über die in Titel 18 Los 4 einzubauende Unterzählung in der Brunnenstufe zu den gültigen Trinkwasser-Preisen.			
04.02.07.1				
	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen.			
	1. Pflegegang bis 30.06.			
	Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr.			
	Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen			
	Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm			
	Gießrand nacharbeiten			
	Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern.			
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen.			
	Entsorgen nicht gesondert vergütet.			
	Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk		
04.02.07.2				
	<b>Einzelgehölz pflegenF.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen.			
	2. Pflegegang bis 30.09.			
	Während der Fertigstellungspflege im 1. Pflegejahr.			
	Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen			
	Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm			
	Gießrand nacharbeiten			
	Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern.			
	Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen.			
	Entsorgen nicht gesondert vergütet.			
	Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk		
04.02.07.3				
	<b>Einzelgehölz wässern</b>			
	Einzelgehölz wässern.			
	Mindestwassermenge: 100 l/Baum und Arbeitsgang.			
	Nachweis durch den AN.			
	Die Wasserungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.			
	EP für 1 Baum mit 15 Bewässerungsgängen.			
	1,500	m <sup>3</sup>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.07.4				
		<b>Pflanzenschutzbehandlung</b>		
		Vorbeugende Behandlung gegen den Eichensplintkäfer, Die Eichenhochstämme sind gemäß Auflagen des Pflanzenschutzamtes vollflächig bis zum Kronenansatz bzw. im Hauptastbereich zu streichen. Kalkulation: mind. 3 x in der Vegetationsperiode hier: Aufwendung für 2024, siehe Baubeschreibung, Kontrolle der Bestände und die terminlich optimale Durchführung liegt in Verantwortung des AN. Der AG ist vorab per Fax zu informieren.		
	1,000	Psch		
04.02.07.5				
		<b>Fertigstellungspflege Rasenfläche</b>		
		Fertigstellungspflege Rasenfläche Ausführung entsprechend DIN 18917 Rasenflächen mähen Halmhöhe mindestens 6 cm bis max. 10 cm, Schnitthöhe ca. 4 cm. Anzahl der Mähgänge: 5 Stück bis zur Abnahme Das Mähgut ist aufzunehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen. Kahlstellen im Rasen sind nachzusäen, Die Mähgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.		
		EP pro m2 mit 5 Pflagedurchgängen.		
	1.060,000	m <sup>2</sup>		
04.02.07.6				
		<b>Rasenfläche wässern</b>		
		Rasenfläche wässern bei Ausbleiben der natürlichen Niederschläge Mindestwassermenge: 25 l/m2 und Arbeitsgang, Nachweis durch den AN, Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.		
		EP pro m2 mit 15 Wässerungsgängen.		
	1.060,000	m <sup>2</sup>		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.08	<b>Entwicklungspflege - 1. Jahr</b>			
04.02.08.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.08.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 1. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.08.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 1. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 150 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 1 Baum mit 15 Bewässerungsgängen.			
	2,250	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.08.4	<b>Pflanzenschutzbehandlung</b>			
	Vorbeugende Behandlung gegen den Eichensplintkäfer, Die Eichenhochstämme sind gemäß Auflagen des Pflanzenschutzamtes vollflächig bis zum Kronenansatz bzw. im Hauptastbereich zu streichen. Kalkulation: mind. 3 x in der Vegetationsperiode hier: Aufwendung für 2025, siehe Baubeschreibung, Kontrolle der Bestände und die terminlich optimale Durchführung liegt in Verantwortung des AN. Der AG ist vorab per Fax zu informieren.			
	1,000	Psch	_____	_____
04.02.08.5	<b>Mineraldünger liefern</b>			
	Mineraldünger liefern. NPK-Dünger, chloridfrei. Dünger mit Langzeitwirkung. Lieferform Granulat			
	0,100	kg	_____	_____
04.02.08.6	<b>Dünger für Einzelbäume ausbringen</b>			
	Dünger ausbringen auf Baumscheiben der Einzelbäume. Dünger liefern wird gesondert vergütet. Mineralischer Dünger. Ausbringmenge 100 g / St.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.02.09	<b>Entwicklungspflege - 2. Jahr</b>			
04.02.09.1	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr1. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 1. Pflegegang bis 30.06. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.09.2	<b>Einzelgehölz pflegenE.-pflege 2. Jahr2. Pflegegang</b>			
	Hochstamm in Einzelstellung pflegen. 2. Pflegegang bis 30.09. Während der Entwicklungspflege im 2. Pflegejahr. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten und nachmulchen Pflanzscheibengröße Durchmesser 60-80 cm Gießrand nacharbeiten Pfähle und Bindungen nachbessern, zu enge Bindungen lockern. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unerwünschter Aufwuchs und anfallendes Schnittgut ist gem. KrWG zu entsorgen. Entsorgen nicht gesondert vergütet. Die Verwertung ist nachzuweisen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.09.3	<b>Einzelgehölz wässernEntwicklungspflege 2. Jahr</b>			
	Einzelgehölz wässern. Mindestwassermenge: 200 l/Baum und Arbeitsgang. Nachweis durch den AN. Die Wässerungsgänge sind mit der Bauleitung abzustimmen und nach Durchführung durch diese abzuzeichnen.  EP für 3 Bäume mit 15 Bewässerungsgängen.			
	3,000	m <sup>3</sup>	_____	_____
04.02.09.4	<b>Erziehungsschnitt durchführen</b>			
	Erziehungs-/ Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen des AG durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abge- storbenes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Baumhöhe über 3,00 m bis 7,00 m. Kronendurchmesser über 2,00 m bis 5,00 m. Schnittgut gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	1,000	St	_____	_____
04.02.09.5	<b>Baumverankerung entfernen</b>			
	Baumverankerung einschl. Bindung und Verbiss-/ Fegeschutz entfernen. Verankerung Dreibock Pfähle, Bindung und Drahtgeflecht gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des KrWG aufnehmen und verwerten. Die Verwertung ist schriftlich nachzuweisen.			
	1,000	Stk	_____	_____
04.02.09.6	<b>Rindenschutz wiederholen</b>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04.02.10 **Ausstattungen**

04.02.10.1 **Lehnenbank liefern und einbauen**

Lehnenbank liefern und einbauen,  
 in Holz Kapur mit einer Zertifizierung FSC, analog der  
 im Park bereits aufgestellten und durch das Landesamt  
 für Kultur und Denkmalpflege bestätigten Bänke  
 Ausführung gemäß Zeichnung (siehe Anlage):  
 Größe: L 1.800/1.955 x B 500 x H 885 mm,  
 bestehend aus:  
 Sitzfläche 1.670 x 440 mm  
 Rückenlehne 1.955 x 445 mm  
 2 Seitenlehnen 490 x 445 mm  
 Holzgüte gemäß DIN EN 942:2007-06  
 Kanten rechtwinklig, schwach gefast,  
 Einzelmaße:  
 Beine: 4 Stk. 60 x 65 x 420 mm,  
 Zargen: 3 Stk. 30 x 100 x 380 mm  
 Zargen: 2 Stk. 30 x 100 x 1670 mm  
 Sitzflächenprofile: 4 Stk. 30 x 115 x 1800 mm  
 Rückenlehne: waag. Holm oben 30 x100 mm, unten 30 x 50  
 mm, Kreuzausfachung 20 x 40 mm  
 Seitenlehne: waag. Holm oben 65 x 150 mm, unten 30 x 50  
 mm, Kreuzausfachung 20 x 40 mm  
 Holzverbindungen:  
 Verdeckt gezapft - Zarge mit Bein, Oberes und unteres  
 Profil der Lehnen, Kreuzausfachung der Lehnen mit Ober-  
 und Unterholm  
 Kreuzüberblattung - Rücken- und Seitenlehnenausfachung  
 Verdeckt geschraubt - Sitzflächenhölzer mit Zarge  
 Bankbeine eingeklebt in 50 mm hoh em Quadratrohr (4  
 Edelstahlfüße) 65 x 60 x 2 mm und angeschweißtem VA-  
 Blech 160 x 65 x 8 mm mit 2 Langlochbohrungen zum  
 Aufschrauben auf Fundament  
 Oberflächenbehandlung:  
 klar lasiert mit Holzschutzlasur, witterungsfester  
 mehrschichtiger Anstrich, Farbe: nach Wahl AG, mit  
 vorheriger Bemusterung einer Banklatte in 3 Weißtönen,  
 einschließlich Bankbefestigung aus:  
 Die Bank ist so zu konstruieren, dass sie über den  
 Winter eingestellt werden kann.  
 Bank mit sämtlichen Befestigungs- und Ergänzungssteilen  
 liefern.  
 Hersteller: Donner Klassische Gartenmöbel  
 Gartenstraße 23  
 D-16515 Zühlsdorf  
 Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht  
 zugelassen.

4,000 Stk

04.02.10.2 **Abfallbehälter liefern und einbauen**

Abfallbehälter liefern und einbauen,  
 Modell Punto 500, analog der im Park bereits  
 aufgestellten und durch das Landesamt für Kultur und  
 Denkmalpflege bestätigten Papierkörbe Fassungsvermögen  
 32 Liter, mit Deckel und Innenbehälter aus PE,  
 Dreikantverriegelung, Stahlteile verzinkt und  
 pulverbeschichtet Glimmer DB 703 liefern und mit  
 Betonfundament 30x30x60 aus Beton C20/25 einbauen,  
 einschließlich aller Erdarbeiten. OK Betonfundament 10  
 cm unter geplanter OKT.  
 Hersteller: Hess GmbH Licht + Form  
 Lantwattenstraße 22  
 D-78050 Villingen-Schwenningen  
 Nebenangebote bzw. andere Fabrikate sind nicht  
 zugelassen.

4,000 Stk

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		LOS 1: Mönch bis 24 Wassersprünge		
01.01		Vorbereitende Arbeiten		
01.01.01		Baustelleneinrichtung		
01.01.02		Hilfeleistungen		
01.01.03		Verkehrssicherung		
01.02		Wasserbau - Ufersicherung		
01.02.01		Wasserhaltung		
01.02.02		Abbruchmaßnahmen		
01.02.03		Ufersicherung		
01.02.04		Natursteinarbeiten		
01.03		Garten- und Landschaftsbauarbeiten		
01.03.01		Abbruchmaßnahmen		
01.03.02		Herrichten der Geländeoberfläche		
01.03.03		Oberbau		
01.03.04		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
01.03.05		Rasen		
01.03.06		Pflanzarbeiten		
01.03.07		Fertigstellungspflege		
01.03.08		Entwicklungspflege - 1. Jahr		
01.03.09		Entwicklungspflege - 2. Jahr		
01.03.10		Ausstattungen		
02		LOS 2: Johannisdamm		
02.01		Vorbereitende Arbeiten		
02.01.01		Baustelleneinrichtung		
02.01.02		Hilfeleistungen		
02.01.03		Verkehrssicherung		
02.02		Wasserbau - Ufersicherung		
02.02.01		Wasserhaltung		
02.02.02		Abbruchmaßnahmen		
02.02.03		Ufersicherung		
02.03		Garten- und Landschaftsbauarbeiten		
02.03.01		Abbruchmaßnahmen		
02.03.02		Herrichten der Geländeoberfläche		
02.03.03		Erdbau		
02.03.04		Oberbau		
02.03.05		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
02.03.06		Rasen		
02.03.07		Pflanzarbeiten		
02.03.08		Fertigstellungspflege		
02.03.09		Entwicklungspflege - 1. Jahr		
02.03.10		Entwicklungspflege - 2. Jahr		
03		LOS 3: 24 Wassersprünge bis Jagdstern		
03.01		Vorbereitende Arbeiten		
03.01.01		Baustelleneinrichtung		
03.01.02		Hilfeleistungen		
03.01.03		Verkehrssicherung		
03.02		Wasserbau - Ufersicherung		
03.02.01		Wasserhaltung		
03.02.02		Abbruchmaßnahmen		
03.02.03		Ufersicherung		
03.03		Garten- und Landschaftsbauarbeiten		
03.03.01		Abbruchmaßnahmen		
03.03.02		Herrichten der Geländeoberfläche		
03.03.03		Oberbau		
03.03.04		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
03.03.05		Rasen		
03.03.06		Fertigstellungspflege		
03.03.07		Ausstattungen		
04		LOS 4: Verbindungsweg		
04.01		Vorbereitende Arbeiten		
04.01.01		Baustelleneinrichtung		
04.01.02		Hilfeleistungen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.01.03		Verkehrssicherung		
04.02		Garten- und Landschaftsbauarbeiten		
04.02.01		Abbruchmaßnahmen		
04.02.02		Herrichten der Geländeoberfläche		
04.02.03		Oberbau		
04.02.04		Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
04.02.05		Rasen		
04.02.06		Pflanzarbeiten		
04.02.07		Fertigstellungspflege		
04.02.08		Entwicklungspflege - 1. Jahr		
04.02.09		Entwicklungspflege - 2. Jahr		
04.02.10		Ausstattungen		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.